

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Die Seele**

Nachtrag aus *Menetekel*; Jahrgänge 1956 bis 1975

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteile des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das *Menetekel* und die 21 Durchgaben der Raumb Brüder, gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht, den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vielfältigkeit der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort

Die Seele ist ein unsichtbares FLUID von großer ENERGIE, das unserem materiellen Körper *einverleibt* ist. Dieses FLUID ist den elektromagnetischen Wellen ähnlich. Die SEELENSCHWINGUNGEN sind von perpetueller Natur, d. h. sie sind von ununterbrochener Dauer; mit einem Wort gesagt "ewig". Die Seele SCHWINGT auch noch *nach* dem physischen Tod weiter, sie ist göttlich und damit *unzerstörbar*.

- *Würde sich die Seele nach dem Tode auflösen, so könnte dies auch mit GOTT geschehen. Aber GOTT ist ewig und darum ist es die menschliche Seele auch. Denn IHM zum Bilde wurde der Mensch geschaffen, was nichts mit der materiellen Form zu tun hat.*
- *Die Seele ist das Bewußtsein und enthält die Vernunft, den Willen, die Denkkraft, alle Gefühle und Sinne.*

Es gibt starke und schwache Seelen, entwickelte und unentwickelte Seelen. Auch die Seele ist empfindlich und kann *krank* werden, doch sterben kann sie *niemals*. Die Seele ist *immateriell* und untersteht *nicht* den Gesetzen der Materie, die sich auflösen kann. Selbst Feuer vermag ihr nichts anzuhaben.

Es ist wichtig, die Funktionen der Seele genau zu kennen, um zu wissen, welche Aufgaben die Seele hinsichtlich des beigefügten Körpers zu erfüllen hat.

H.V. Speer
Kreisleiter

Fragen und Antworten

Jahrgang 1956 – 1958 (unvollständig)

Frage : Lieber ARGUN, wir möchten wissen, ob in der Endstation der SPHÄREN die Seele in GOTT eingeht?

ARGUN : In GOTT *direkt* geht *keiner* ein. ER steht *allein* da, unfassbar groß und allgegenwärtig. Es ist *nicht* das höchste Ziel des Menschen, *eins zu werden* mit GOTT.

- *Das höchste Ziel des Menschen ist ein Platz an GOTTES Thron und zu dienen, zu dienen und zu dienen – ewig – aus Freude und aus LIEBE zu GOTT. Es gibt ja so unendlich viele Aufgaben.*

Ich weiß, der Gedanke an die Ewigkeit hat etwas Bedrückendes an sich. Ihr glaubt ganz unbewußt ihr müßtet ermüden, es müßte doch einmal *endgültig* Schluß sein.

- *Diesen Schluß gibt es nicht und ein Ermüden gibt es auch nicht, denn die Seele ist frei, sie kennt nicht die Schwächen des materiellen Körpers, auf den sie sonst angewiesen wäre. Sie lebt nicht von materiellen Dingen, von Nahrungsmitteln. Sie kennt nur eine einzige Nahrung: KOSMISCHE KRAFT - und diese KRAFT ist immer da - unversiegbar. Sie kommt von GOTT.*

Aber trotzdem, ihr werdet all dies in seiner ganzen Bedeutung nie ganz verstehen können. Bis zu dem vollen Verständnis ist noch ein ziemlich weiter Weg.

Ich will euch etwas verraten:

- *Nach menschlicher Rechnung - ungefähr - kommt alle 100 Jahre eine einzelne Seele oder höchstens zwei an GOTTES Thron. So viele haben die hohe Leiter, welche zu GOTT führt, fast erstiegen - und sie ermüdeten, sie besaßen keine Ausdauer, sie fielen ab.*

Auch die meisten Seelen wollen die GOTTES-, die HIMMELSLEITER, *gar nicht so hoch ersteigen*. Sie wollen – ihr werdet es kaum glauben – *reinkarniert werden*, möglichst auf einem schönen Planeten, versehen mit einem schönen Körper und Intellekt und in günstige Lebensverhältnisse. Ja, viele geben sich große Mühe hier im Jenseits, um sich verdient zu machen, um in ansehnlicher Gestalt auf einem Planeten herumspazieren zu können. Sie sagen alle einmütig dasselbe: "Ich werde mich hüten der Sünde zu verfallen und den Tod – ich meine die Todesart – fürchte ich nicht. Nur möchte ich wieder Fleisch sein, um fleischlich lieben zu können und mit körperlicher Müdigkeit schlafen."

* * * * *

Frage : Wann nimmt bei der Menschwerdung, also bei der Entwicklung des Embryos, die neue Seele den Kontakt mit dem werdenden Kind auf?

ANASTA : *Ungefähr fünf Minuten vor dem Austritt aus dem Mutterleib*. Die anderen Bewegungen des Kindes sind reflektorischer Natur. Das Kind ist ja mit der Mutter direkt verbunden.

Frage : Dann wäre Tötung im Mutterleib keine Tötung?

ANASTA : Nicht ganz so. Tötet eine Mutter ein Kind im Leib, so verursacht sie einen Einbruch in ihre eigene Seele. *Die Tragweite bekommt sie erst zu spüren, wenn sie im Jenseits ist.*

Frage : Was ist die Folge der geistigen Knechtschaft?

ARGUN : Man kann viele Folgen der geistigen Knechtschaft zuschreiben. Um einen Vergleich anzuführen:

- *Es ist schon geistige Knechtschaft, wenn die Wissenschaftler aufgrund ihrer materiellen Weltanschauung, aufgrund ihres Wissens, glauben, GOTT ablehnen zu müssen, ja, sogar glauben, IHN verfolgen zu müssen. Das allein ist ein starkes Beispiel geistiger Knechtschaft.*

Der Mensch könnte sich diese Antworten allein geben, wenn der letzte Schleier irdischen materiellen Denkens von ihm genommen ist. Nun, es liegt am Menschen selbst, in erster Linie, die Schleier von sich zu nehmen, welche seine klaren objektiven und präzisen Gedanken verhüllen. Der erste Schleier heißt *Unglaube*, der zweite Schleier heißt *Zweifel*.

Frage : Ist die Aura, die auch den physischen Körper umgibt, das ewige Kleid der Seele?

ARGUN : Ja, mein Freund, die Aura umgibt die Seele. Sie ist jedoch *nicht* das ewige Kleid, sondern sie ist eine Art Heiligenschein.

- *Nach der Größe der Aura kann man die Seele auf Kilometer beurteilen, ob sie gut oder durchschnittlich ist. Schlechte Seelen gibt es nicht, nur verwirrte.*

Frage : Kann es sein, daß im Tiefschlaf die Seele des Menschen an Belehrungen im Jenseits teilnimmt?

ARGUN : Oh ja, die Seele eines irdischen Menschen reist *oft* im Tiefschlaf zu uns in unsere SPÄHREN, in tiefe und höhere – und vergißt das Erlebte noch vor dem Erwachen.

- *GOTT legt dem Menschen im Tiefschlaf manche Prüfung auf.*

Frage : Ist der Geist unsterblich?

Antwort : Mein Freund, Geist und Seele kann man nicht voneinander trennen, *sie gehören zusammen*, deshalb ist *beides* unsterblich.

- *Man trennt diese beiden Begriffe nur deswegen, weil man Geist auch "Intelligenz" nennt und die Seele "Empfindung".*

* * * * *

Gast : Es wurde uns gesagt, daß viele Okkultisten der Ansicht sind, daß die *Zarentochter Anastasia* sich eines anderen Körpers bemächtigt hat. Stimmt das?

ARGUN : Ja, das stimmt.

Gast : Deshalb sind unsere LICHTBOTEN dieser Frage wohl damals ausgewichen. Gehört es zur Blasphemie (Gotteslästerung)?

ARGUN : Ja.

Gast : Gibt es viele Fälle, daß eine Seele, die schon im Jenseits ist, von einem anderen Körper Besitz ergreift?

ARGUN : *Mehr als ihr glaubt!*

Frage : Dann würden *die* Menschen dazugehören, die an bestimmten Bewußtseinsstörungen leiden, die sich plötzlich an ihr bisheriges Leben nicht mehr erinnern können, so daß sie nicht wissen, wer sie sind?

ARGUN : Ja, auch Somnambulismus.

Leiter : Dann hätte mir das damals auch passieren können, als ich meinen ASTRALKÖRPER ausschickte, daß sich eine andere Seele meines Körpers bemächtigt hätte. (Siehe dazu die Broschüre "Die große Begegnung"). Jetzt ist mir auch klar, warum mir damals gesagt wurde, daß mein Körper durch einen Engel *bewacht* wird.

ARGUN : Es ist häufig so, daß eine Seele, welche ein schlechtes Gewissen hat und reinkarniert werden soll, fürchtet, karmisch bestraft zu werden durch einen *häßlichen* Leib, - sich nun eine sensitive Person aussucht, deren Körper ihr zusagt.

Frage : Wäre das dann ein Fall von Besessenheit?

ARGUN : Sie haben *nicht immer* die Absicht, mit dem neuen Leib Böses zu tun. Nein, aber *es soll nicht sein!* GOTT ist oft mild bei Seiner Bestrafung.

- *Doch wehe demjenigen, der einen fremden Leib benutzt zu schlechten Taten und ihn nach der Tat verläßt. Wehe der armen Seele, die nach der von ihr nicht begangenen Tat in ihren Körper zurückfindet. Sie muß das auslöffeln, was eine andere Seele verübt hat. Es gibt viele Fälle dieser Art. Doch der so übel mitgespielten Seele wird nach ihrem irdischen Ableben GOTT sehr nahe sein.*

* * * * *

Frage : Gibt es als Gegenstück zur Rassen-Seele auch aktive RASSEN-STRAHLUNG?

ARGUN : Ja, die Frage ist vernünftig. Es gibt RASSEN-STRAHLUNG, unbedingt, aber keine edle Seele im Jenseits würde sich daran stoßen.

* * * * *

Frage : Wir kommen noch einmal auf den *Fall Anastasia* zurück, welche von dem sterbenden Körper der *Lorenz* Besitz ergriffen haben soll. Wer entscheidet über die Erscheinungsform? Ist es die Seele oder die Materie, die zum Körper gestaltet ist? Wir sprechen von der Möglichkeit, wenn der Körper vom Astralleib vorübergehend verlassen wird, sich ein VAGANT oder eine umherirrende Seele dieses Körpers bemächtigen kann und daß der zum Leben Erwachende mit *fremden* Geist behaftete unter Umständen büßen muß für das Fremde, das in seinen Körper eingedrungen ist. Das sind Dinge, die uns schwer belasten, wenn wir darüber nachdenken.

ARGUN : Der Geist der erschossenen Anastasia bemächtigte sich des Körpers der *Lorenz*, deren Seele aus dem Körper *verdrängt* wurde -, jedoch *nicht hundertprozentig*. Es blieb etwas zurück. Sie war noch fluidisch mit dem ihr von GOTT am Tage ihrer Geburt gegebenen Leibe verbunden und versuchte permanent wieder von ihrem Eigentum, also ihrem rechtmäßigen Körper, Gebrauch zu machen. Es gelang ihr *zum Teil*. Jedoch die Seele der echten Anastasia ist robuster, ich möchte sagen, die Konstitution der Seele ist robuster. Daher konnte sie sich behaupten. Hinzu kommt bei diesem Fall die Ähnlichkeit und sonstige Voraussetzungen, welche bei der *Lorenz* vorhanden waren und diese *Seelenverrückung* begünstigten.

Nun möchtet ihr wohl gerne wissen, wie es vor sich geht, wenn die Seele bei der Geburt des Menschen *vom Frischgeborenen Besitz ergreift*. Denke dir eine Maschine, welche genau auf deine Gedanken reagiert und somit jeden deiner gedanklich gegebenen Befehle ausführt. Noch steht die Maschine ruhig da. Es ist alles vorhanden; sie ist technisch vollendet, jedoch fehlen die gedanklichen Befehle. Doch dann drückst du auf einen Knopf und in diesem Augenblick ist die Maschine voll eingeschaltet – *sie saugt Gedanken auf* und handelt.

* * * * *

Frage : Ihr sagtet einmal, daß ihr durch eure Augen sehen könnt und fühlt wie wir. Ist dieses geistige SEHEN *nach vorn* gerichtet oder wird der ganze Raum zu gleicher Zeit erfaßt?

ARGUN : Wir können den *ganzen Raum* erfassen, d. h. wenn wir uns genügend konzentrieren. Wir können jedoch unsere geistigen AUGEN auch auf einen einzigen Punkt richten.

Die Beschaffenheit der Seele (Autor: H. V. Speer)

Die Seele ist ein unsichtbares FLUID von großer ENERGIE, das unserem materiellen Körper *einverleibt* ist. Dieses FLUID ist den elektromagnetischen Wellen ähnlich. Die SEELENSCHWINGUNGEN sind von perpetueller Natur, d. h. sie sind von ununterbrochener Dauer; mit einem Wort gesagt *"ewig"*. Die Seele SCHWINGT auch noch *nach* dem physischen Tod weiter. Sie ist göttlich und damit *unzerstörbar*.

- *Würde sich die Seele nach dem Tode auflösen, so könnte dies auch mit GOTT geschehen. Aber GOTT ist ewig und darum ist es die menschliche Seele auch. Denn IHM zum Bilde wurde der Mensch geschaffen, was nichts mit der materiellen Form zu tun hat.*
- *Die Seele ist das Bewußtsein und enthält die Vernunft, den Willen, die Denkkraft, alle Gefühle und Sinne.*

Es gibt starke und schwache Seelen, entwickelte und unentwickelte Seelen. Auch die Seele ist empfindlich und kann *krank* werden, doch sterben kann sie *niemals*. Die Seele ist *immateriell* und untersteht *nicht* den Gesetzen der Materie, die sich auflösen kann. Selbst Feuer vermag ihr nichts anzuhaben.

Es ist wichtig, die Funktionen der Seele genau zu kennen, um zu wissen, welche Aufgaben die Seele hinsichtlich des beigefügten Körpers zu erfüllen hat.

- *Um dieses Verhältnis zum Körper herauszustellen sei erwähnt, daß der Körper eine materielle Nachbildung der Seele ist. Jedes Organ, jedes Glied des Körpers entspricht genau der Beschaffenheit der Seele und ist mit dieser ganz eng verbunden. Das unsichtbare FLUID, der sogenannte ASTRALKÖRPER der Seele, hat den ganzen materiellen Körper durchtränkt, durchflutet.*

Es ist ein bedauerlicher Irrtum anzunehmen, daß der Sitz der Seele im Gehirn liegt. Das Gehirn ist in seiner Funktion einem Relais ähnlich und ist die höchste Kontroll- und Schaltstation über den gesamten materiellen Organismus. Im Gehirn liegt jedoch der Teil der Seele, in welchem sich die Wahrnehmungen abspielen, wo unsere Gedanken arbeiten.

Der Mensch gelangt nach seinem Tode ziemlich schnell wieder zum vollen Bewußtsein und behält *alle Sinne*; doch diese arbeiten mehr oder weniger stark, je nach seiner irdischen, geistigen Vorbereitung.

Sehr materiell denkende, selbstsüchtige Menschen büßen viel an Sinnestätigkeit ein. Sie sind gewissermaßen *sinnlich krank*, so, wie manche Menschen auf Erden blind oder gehörlos sind. Diese Sineseneinschränkung wirkt sich als Strafe aus. Es dauert sehr lange, bis die betroffene Seele von diesem Übel befreit wird. Auch die Taubheit ist ein sehr großes Übel, das sich im Jenseitsleben ganz besonders auswirkt, denn die astrale Verständigung ist von großer Wichtigkeit. Im Jenseits fehlen gewisse Verständigungsmittel, welche wir hier auf Erden haben. Taubsein ist gleichzeitig im Jenseits eine Ausschaltung der Telepathie.

Hochentwickelte, selbstlose Menschen mit gutem Gottglauben und festen Charakterzügen sind in dieser Hinsicht viel besser dran. Je höher und fortgeschrittener die geistige Beschaffenheit ist, um so besser arbeiten die Sinne, ja sie können *überscharf* werden und die irdische Sinnestätigkeit sehr, sehr weit übertreffen. Es gibt Fälle, daß HÖHERE GEISTWESEN im Jenseits durch die Materie sehen können. Andere dagegen sind stockblind. Mancher Mensch auf Erden, der unter uns weilt, würde sich hüten gottlos zu sein, wenn er wüßte, daß ihn mit Sicherheit die DUNKELHEIT (geistige Blindheit) erwartet.

In guten spiritualistischen Zirkeln offenbart sich immer wieder das entsetzliche Elend, von dem jene Seelen betroffen sind, welche umhertasten und schließlich sich selbst und das ganze Universum verfluchen, weil es ihnen so schlecht geht. Doch sie haben ihr Unglück *selbst verschuldet*. CHRISTUS machte auf Erden Blinde sehend. CHRISTUS allein kann die Blinden im Jenseits sehend machen, doch diese müssen ihm die LIEBE *bewiesen* haben.

Fragen und Antworten

ARGUN : Ich will euch das *Verhältnis zwischen Seele und Körper* erklären: Stellt euch vor, ihr besitzt ein Auto, mit dem ihr noch nicht lange fahrt – und es gefällt euch aufgrund seines guten Aussehens und besonders wegen seiner Leistungsfähigkeit. - Mit diesem Auto fahrt ihr nun schon sehr lange, es nutzt sich dabei ab. Nur *ihr selbst*, die ihr das Auto lenkt, *nicht*. Hättet ihr, nachdem das Auto schrottfähig wäre, noch Interesse damit zu fahren? - Bestimmt nicht! Wenn man einen neuen Wagen bekommen könnte, würde man den alten verschrotten lassen und den alten dann auch bald vergessen -, in der Freude über den neuen Wagen.

Frage : Warum wird ein alter Mensch in vielen Fällen kindisch?

ARGUN : Ihr wollt linksherum fahren und das Auto fährt weiter geradeaus. Ihr hupt und das Ge-
hupe ist kaum noch zu hören. Ihr drückt das Gaspedal und es bleibt drin und die Bremse funktioniert nicht. - Die Seele, in einem alten, verbrauchten Kleid, möchte für jemand verständlich etwas zum Ausdruck bringen. Doch sie kann das nur über das Relais, also über das Gehirn und über das Werkzeug "Mund". Was nun, wenn das Relais nicht funktioniert und den von der Seele gegebenen Befehl falsch weiterleitet an den Mund? So kommt etwas ganz anderes heraus, als beabsichtigt war.

Einwurf : Es ist vorgekommen, daß Menschen in ihrer Sterbestunde geistig wieder ganz klar wurden, obwohl sie vorher geistesgestört waren. Später stellte man fest, daß das Gehirn schon völlig in Auflösung war!

ARGUN : Dann hatte sich die Seele schon vom Gehirn-Relais so weit abgesetzt, daß man vom ASTRALZUSTAND reden kann. In diesem Fall war der sterbende Körper *Medium der eigenen Seele*.

* * * * *

Frage : Unser Hund ist durch eine Stromschiene verunglückt. Was wird aus der Tierseele?

ARGUN : Mein liebes Kind, eine Tierseele, wenn sie gut ist, lebt in den SPHÄREN, wo LICHT und SONNE sind. Deshalb, mein Kind, sei bitte nicht traurig. Auch bei uns gibt es viele, viele Tiere. Sie sind unsere Freunde, wie bei euch. Sie gehören mit in das REICH GOTTES.

Doch eine Tierseele verschwindet bei uns nach sieben Jahren, weil es beim Tier *Instinkt* und Charakter sind, *nicht* wie beim Menschen. Tiere haben durch GOTTES Gnade die Fähigkeit, große Gefahren zu wittern. Sie sind deshalb des Menschen Freund, weil sie ihn lieben und dafür ihr eigenes Leben riskieren. Wir sind alle Tierfreunde, *mehr* als irdische Menschen.

Die menschliche Seele hat viele geistige Türen (Autor: H. V. Speer)

Die natürlichste Art zu leben besteht darin, mit dem Kosmos verbunden zu sein.

Wer sich von den kosmischen, d. h. geistigen KRÄFTEN losreißt, der *entfernt sich* damit von der leitenden göttlichen INTELLIGENZ. Selbst die dem Menschen zur Seite befohlenen SCHUTZ-PATRONE *können nicht wirksam werden*, wenn der auf Erden lebende Mensch durch sein geistiges Verhalten die TÜREN zu seinem eigentlichen ICH *zuschlägt*. Auf diese Weise kann sich der Mensch gegen kosmische EINFLÜSSE jeder Art *sperren*, ja, er kann sich soweit *verschließen*, daß selbst die kosmische (solare) LEBENSKRAFT verhindert wird und der betreffende Mensch *nicht mehr lebensfähig* ist.

In diesem Verhalten der menschlichen Seele liegt das größte Geheimnis des Lebens.

Sofern z. B. ein Mensch krank ist, kann er selbst mit ärztlicher Kunst nicht genesen, wenn er sich *gegen* die KOSMISCHE KRAFT sperrt, welche gerade für sein Leben eine geistige Medizin bedeutet. - Ebenso kann ein in dieser Hinsicht *aufgeschlossener* Mensch alle KRAFT aufnehmen und im Zusammenwirken mit der ärztlichen Erfahrung *sehr schnell* gesunden. Es ist viel zu wenig beachtet worden, daß hinter oder über dem Menschen gewaltige, intelligente KRÄFTE herrschen, welche für den Menschen Tod oder Leben bedeuten.

- *Ein guter Seelenarzt vermag fast mehr, als eine hochwertige Medizin. Hier liegt das Geheimnis der geistigen Heilung, d. h. die geistigen TÜREN können so weit geöffnet werden, daß GOTTES direkte Hilfe einströmen kann.*

Es ist eine sehr dankbare Aufgabe zu erforschen, *auf welche Weise* die vielen geistigen TÜREN im Menschen *aufgeschlossen* oder *gesperrt* werden können. Dies zu ergründen ist der eigentliche Zweck und Sinn der gesamten Psychologie.

Man spricht zuweilen von einem *aufgeschlossenen* Menschen. Ein solcher Mensch hat *eine* oder *mehrere* geistige TÜREN geöffnet, welche zu seiner Seele führen. Er kann eine bestimmte Wahrheit oder ein ganz bestimmtes Wissen oder eine unsichtbare KRAFT in sich hineinlassen. Wie er das hineingelangte Wissen, die Wahrheit oder die geistige KRAFT weiterverwendet, ist seine eigene Sache. Er kann alles zum Guten oder auch zum Bösen anwenden und verarbeiten.

Mitunter braucht der Mensch ein geistiges KABEL, um die HIMMELSKRÄFTE aufzunehmen. Ein solches KABEL kann ein hochsensibler Mensch sein (Medium, Mittler). Die vielen geistigen Heiler, speziell in England und Brasilien, *sind solche geistigen KABEL*, welche an einen Menschen zur Unterstützung angeschlossen werden können, weil deren geistige TÜREN manchmal schwer zu öffnen sind. Es können aber auch negative, böse KRÄFTE auf die gleiche Weise in ein SEELENSYSTEM einströmen. Um dies zu verhindern, hilft am besten der Glaube, das Wissen und Ahnen um die göttlichen KRÄFTE sowie eine hohe Achtung vor diesen ELEMENTARKRÄFTEN sind eine fast bedingungslose Voraussetzung.

- *Jedem Menschen ist es möglich, die reine GOTTESKRAFT zu empfangen und für Seele und Körper zu verwenden, sofern er in andächtiger Meditation seine geistigen TÜREN öffnet. Die KRAFT bleibt immer dieselbe, doch wie diese vom Menschen verarbeitet wird, hängt dann ganz von ihm selbst ab.*

In dieser Weise kann sich ein Mensch, ja, selbst ein gutes Medium, gegen wirkliche Wahrheiten sperren – oder es kann sehr leicht vorkommen, daß Lügen einen Durchgang finden.

- *Sofern ein Medium gegen eine bestimmte Geistesrichtung, gegen eine Theorie oder gegen eine Wahrheit eine persönliche Abneigung empfindet, die zu einem Vorurteil führt, dann ist es selbst den intelligenten, jenseitigen WESENHEITEN unmöglich, etwas in dieser Richtung über das Medium durchzugeben. Das Medium bleibt in dieser Hinsicht absolut gesperrt. Das trifft selbst bei den stärksten und bedeutendsten Medien zu und ist auch bei anderen Menschen möglich.*

Fragen und Antworten

Frage : Kann die menschliche Seele in bezug auf ihre geistige Entwicklung an der sie umgebenden Aura erkannt werden?

ARGUN : Ja, das ist durchaus der Fall. Ihr könnt euch merken:

- *LICHTBOTEN strahlen eine blaue Aura aus, besonders über dem Kopf. Diese Aura hat einen gelben Rand.*
- *LICHTTRÄGER leuchten orange.*
- *Schlechte, d. h. kranke Seelen leuchten auch, aber ohne Kopfaura.*

Das Medium hier hat z. B. in der Aura einen *dunkelblauen Fleck in der Herzgegend*, woran wir sofort erkennen, daß es ein *göttlich geschütztes Medium* ist.

Ihr Geistfreunde hier im Zirkel habt einen *Lichtfleck am Hals*, auch das ist schon ein gutes Zeichen der geistigen Erweckung.

Doch Objektivität kann auf Erden *niemals voll* erlangt werden. Nur als Geist ist das möglich.

Wir kennen bei uns in unserem REICH *keine schlechten* Seelen, denn es gibt nur *kranke* und *unwissende* oder *verirrte* Seelen, außer denen, die bereits im LICHT sind. *Nichts ist unbrauchbar!* Es lohnt sich immer, auch bei den allerschlimmsten Fällen. Wir geben niemals die Hoffnung auf und GOTT stärkt uns in allen Fällen, sofern wir fest an IHN glauben.

Wer neu in unser REICH kommt, der findet sich zunächst allein nicht zurecht, darum muß ihm geholfen werden. Wir müssen ihn *führen*, sonst irrt er umher. Doch sehr schlimm ist es mit jenen, die *nicht sehen können*. Das sind jene Seelen, welche auf Erden *keine Nächstenliebe kannten*, sondern *sich selbst liebten*.

Leiter : Ich kann mir denken, daß wir in allen Zirkeln nur eine einzige Frage auf dem Herzen haben können, und zwar ENTWICKLUNG - unsere eigene und die aller unserer Mitmenschen.

ARGUN : Dem pflichten wir bei, unbedingt!

* * * * *

Frage : Was könnt ihr uns über den *Seelenspiegel* sagen?

ARGUN : Seelenspiegel der irdischen Menschen sind die Augen. Ihr könnt das an einem Experiment feststellen. Voraussetzung ist, daß ihr einen geübten Blick habt und ihr sensitiv genug seid, *richtig* urteilen zu können:

- *Nehmt das Porträt-Bild eines Bekannten oder meinetwegen auch eines Fremden und seht euch sein ganzes Gesicht an und fragt euch, was es euch sagt. - Dann deckt alle Partien ab und betrachtet nur die Augen und fragt euch wieder: Was sagen mir die Augen? - Dann deckt auch die Augen ab und betrachtet den Mund. Stimmt euer Urteil über den Augenausdruck nicht mit dem Ausdruck des Mundes überein, so habt ihr das Porträt eines unharmonischen, unausgeglichene Menschen vor euch. - Aber seid vorsichtig in eurem Urteil!*

Juli 1958

Frage : Hast du eine Erklärung für die "*Stimme des Blutes*"?

ARGUN : Ja, es ist tatsächlich ein Band, das die Seele mit der Materie verbindet. Die Materie arbeitet mit der Seele in diesem Punkte zusammen, so daß das freie Gefühl spürbar wird. Bei der Reinkarnation einer Seele wird diese möglichst an ein Elternpaar herangeführt, das in allen Anlagen möglichst *wesensgleich* ist.

Frage : Besteht zwischen den Seelen ein gewisses Verwandtschaftsverhältnis?

ARGUN : Ja gewiß, aus früheren Inkarnationen.

November 1958

Frage : Bedürfen unsere jenseitigen FREUNDE einer Nahrung?

ARGUN : Nein, das nicht mehr, weil uns die Materie fehlt.

Jahrgang 1959

Frage : Hat jeder Mensch ein DUAL?

ARGUN : Ja, mein Sohn, das DUAL brauchst du hier nicht zu finden, das kannst du in der ANDEREN WELT treffen. Mancher glaubte es gefunden zu haben und ist dann später bitter enttäuscht. Wenn du aber spürst, daß du mit einem anderen Menschen harmonierst, daß eure Ansichten übereinstimmen, so kannst du ruhig acht geben.

* * * * *

Frage : Welchen Einfluß haben elektrische Kurzwellen auf die Seele?

ARGUN : Mitunter einen *sehr guten Einfluß*. Sie erleichtern die Seele, machen sie von manchem Ballast frei, d. h. sie reinigen.

- *Doch schlechte Luft hat einen sehr schlechten Einfluß, besonders auf die Seele. Wir, im Jenseits, sind sehr geruchsempfindlich.*

September 1959

Frage : Wir wurden darum gebeten, euch die Frage vorzulegen, wie IRRLICHTER entstehen?

ARGUN : Bei den IRRLICHTERN handelt es sich um *erdgebundene Seelen*. Es gibt so viele davon, wie ihr euch gar nicht vorstellen könnt. Diese Seelen versuchen sich zu materialisieren, wozu ihnen das Moor einen guten Stoff gibt. Es gibt aber auch Seelen, welche hell leuchten, um den anderen Seelen einen Weg zu zeigen. Mitunter handelt es sich nämlich um Seelen, die im Moor ein Verbrechen begangen haben oder einem solchen zum Opfer gefallen sind. Die irrlichternden Seelen bevorzugen das Moor, weil sie dort auch besser von der übrigen Erdsphäre abgeschlossen sind. Die Sphäre in den Mooren ist dunkel, sie entspricht ganz den dortigen Seelen.

Frage : Besteht die Gefahr, daß ein Erdenmensch durch die irrlichternden Seelen überfallen wird?

ARGUN : Ja, sofern diese Menschen eine *GEISTIGE TÜR offenhalten*. Wer am Bösen gefallen findet wird überfallen.

Frage : Was sind "geistige TÜREN"?

AREDOS : Es sind unselige Leidenschaften und Charakterzüge, z. B. *Haß, Machtgier, Geltungsbedürfnis, Neid, Egoismus, Sadismus* sowie alle *Manien, Wahnvorstellungen, Fanatismus*, usw.

ARGUN : Für alle diese negativen Eigenschaften ist der Mensch *persönlich* verantwortlich. Er zieht damit sehr leicht jenseitige Seelen an, die nicht besser, sondern *noch schlechter* sind. Hier wird der negative Mensch von einem unsichtbaren UNHEIL bedroht, das er leider meistens nicht ahnt, noch kennt. Diese unseligen Eigenschaften gehören zur Individualität der Seele und werden darum auch in unserem REICH bestraft. Vor *dieser* Strafe rettet euch *kein* Glaube!

Januar 1960

Frage : Wir wissen, daß wir zuweilen während des Tiefschlafes unsere Seele in das ASTRAL-REICH aussenden. Leider ist es nur in sehr wenigen Fällen möglich, die Erinnerung daran in das Wachbewußtsein mitzubringen. Woran liegt das?

ARGUN : *Es soll nicht sein*; denn es sind dann Prüfungen und diese liegen *nicht* in eurem *hiesigen* Dasein. Ihr sollt gläubig sein, aber keine Grübler. Diese Menschen verlieren sich in der Phantasie und können eine Tatsache nicht von einer Träumerei unterscheiden; sie werden somit unsicher oder sind so fanatisch, daß sie *alles* glauben.

März 1960

Frage : Können jenseitige Seelen eine Art elektrischen Strom erzeugen, der von uns wahrzunehmen ist?

ARGUN : Mit vereinten KRÄFTEN ist das *durchaus möglich*. Es kann sogar ein elektrischer *Kurzschluß* erzeugt werden, z. B. durch eine Materialisation von Wasser in einer elektrischen Schaltung. Auf diese Weise kann unter Umständen ein Menschenleben vor einem Stromtod bewahrt werden, wenn noch genügend Zeit vorhanden ist. Wir erzeugen Stromimpulse und lenken diese durch unseren Willen.

Frage : Ordnen sich im Geistigen Reich die Seelen nach Konfessionen?

AREDOS : Weder die Rassen noch die Konfessionen können sich zu Gruppen ordnen. Gewiß, gleichgesinnte Seelen ziehen sich an, aber im Reiche GOTTES gibt es nur *eine* wahre Religion, zu der *alle* Richtungen einmal hinzielen müssen. Alles ist immer in Bewegung.

- *Der Katholik z. B. hat die leichtere Möglichkeit zur Sünde, weil er sein belastetes Gewissen angeblich durch die Beichte erleichtern kann. Das Kirchendogma der Beichte gaukelt dem Menschen etwas vor, das ihm in unserem REICH einmal schwer zu schaffen machen muß. Jede Seele, jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit und ist für diese selbst verantwortlich. Kein Priester hat die Macht noch die Befugnis, daran etwas zu ändern.*

Mai 1960

Frage : Wie entsteht das Heimweh?

ARGUN : Das Heimweh ist eine *seelische Empfindung*, die mit der Materie gekoppelt ist. Das Heimweh besteht hauptsächlich aus Erinnerungen. Es tritt auf, wenn du dich nicht eingliedern kannst, denn du baust dir die Umgebung und deinen Freundeskreis auf und möchtest dich nicht davon trennen.

- *Es ist ein großer Fehler, wenn man sich festklemmt, denn es schadet zumeist der Entwicklung. Nach dem "Tode" ist die Erinnerung als Heimweh hindernd.*

Juni 1960

Frage : Warum verliert der Mensch fast immer die Erinnerung an seine ASTRALERLEBNISSE während des Schlafes?

ARGUN : *Sie würden ihn nur belasten.* Der Mensch käme damit schwer zurecht, denn er ist durch und durch ein Zweifler und somit käme er nicht mehr auf das richtige Gleis.

Frage : Wie groß ist der Aktionsradius eines ASTRALKÖRPERS, der von einem schlafenden Menschen aus dem Körper geschickt wird?

ARGUN : Höchstens 1.500 Meter, nicht weiter. Häufig beträgt die Entfernung 2 Meter, das ist schon hoch. In der Regel beträgt die Entfernung vom Kopf bis zum Fußende des Bettes oder bis zur Zimmertür. Der ASTRALKÖRPER trennt sich in solchen Fällen von der Materie. *Tibeter* haben Ausnahmen erreicht, doch nur in äußerst seltenen Fällen, aber bewußt.

Frage : Kann ein solcher Austritt auch durch eine Hypnose hervorgerufen werden?

ARGUN : Wir lehnen solche Experimente ab.

Frage : Wie kommt es, daß das hypnotisierte Medium dem Hypnotiseur so folgsam ist?

ARGUN : Es steht unter einem anderen Einfluß. In diesem Zustand setzt das eigene Denken aus.

Frage : Gibt es in eurem REICH so etwas wie die Hypnose oder Suggestion?

ARGUN : Sie wird *nicht erlaubt* und daher nicht angewandt. Sie wäre *möglich*, aber sie wird nicht ausgeübt, auch nicht in den unteren SPHÄREN.

September 1960

Frage : Kann sich eine menschliche Seele aus einer tierischen Seele entwickeln oder auch zurückentwickeln, wie es der Buddhismus behauptet?

ARGUN : *Das ist ein großer Irrtum!* So etwas ist ganz unmöglich. Wer so etwas behauptet, muß selbst ein buddhistischer Anhänger sein. Allerdings gibt es Menschen und Seelen, die den Tieren manchmal ähnlich sind, dies liegt an der tierischen Einstellung der Seele am Triebhaften.

Frage : Könnt ihr uns etwas über die Cerebralschäden (Gehirn) sagen?

ARGUN : Es gibt unglaublich viele Menschen, welche Schäden dieser Art aufweisen, von denen ihr sagt, *sie seien nicht recht bei Sinnen*. Doch in den meisten Fällen haben diese Menschen zwar einen kranken Körper aber dennoch eine *gesunde* Seele. Sie haben einen *doppelten* Kampf zu bestehen, nämlich ihre Seele und ihren kranken Körper zu behaupten. Durch die kranke Materie wird ihr Geist doppelt in Anspruch genommen; das greift jedoch die Nerven an, welche die Cerebralfunktionen übernehmen müssen.

- *Die Nerven sind die FEINSTOFFLICHE SUBSTANZ des materiellen Körpers. Aus diesem Grunde erkranken die Nerven viel schneller als der grobstoffliche Körper.*

Das hat aber nichts mit der Seele zu tun; denn diese ist vollkommen selbständig. Eine *kranke* Seele kann einen *gesunden* Körper haben. Ihr könnt es sofort unterscheiden, daß die Seele krank ist.

Frage : Sollen wir daraus entnehmen, daß bei einem Gehirnschwund die Nerven gewisse Hirnfunktionen übernehmen können?

ARGUN : Ja, das kommt vor. Auch bei "Wunderheilungen" können gewisse Nerven eine völlig neue Funktion übernehmen, z. B. Sinnestätigkeit. (CHRISTUS machte Blinde sehend.)

Frage : Ermöglichen die Cerebralschäden eine Besessenheit durch süchtige Seelen?

ARGUN : Es kommt vor, daß süchtige Seelen gerne einen irdischen Körper besitzen möchten und sich in einen solchen einschleichen, aber nur, *wenn sich eine TÜR öffnet*.

Frage : Werden diese geistigen TÜREN dadurch geöffnet, daß man selbst auch in irgendeiner Form süchtig ist oder eine Manie besitzt?

ARGUN : Nein, das ist nicht ausschlaggebend. Hauptsächlich geschieht es dadurch, daß man sich gehen bzw. treiben läßt. Wenn eine Seele in den Hintergrund tritt, so entsteht ein Platz, den eine andere Seele ausfüllen kann, die dann die Regie übernimmt.

(Anmerkung: Dieser Vorgang dürfte auch für den Trance-Zustand zutreffen.)

Frage : Wo befindet sich der tatsächliche Sitz der Seele in einem lebenden Körper?

ARGUN : *Über dem Plexus Solaris, d. h. genau neben dem physischen Herzen. Darum faßt ihr bei allen seelischen Erregungen in die Herzgegend. Darum wird auch das Sonnengeflecht sofort erregt oder in Mitleidenschaft gezogen. Bei einem Schock oder Schreck wird euch die Luft abgeschnürt, weil die Seele vor der Aorta sitzt. Die Seele reagiert eher als der Körper.*

Frage : Ist die Seele an ein bestimmtes Organ gebunden?

ARGUN : *Ja, an das Gehirn.* Mit diesem steht die Seele durch das Blut in Verbindung. Das Hirn ist Empfangs- und Sendestation zugleich und steht außerdem mit dem KOSMOS in Verbindung. Das Blut enthält Blutelektronen hochmagnetischer Art. Dadurch stoßen sich die Blutkörperchen gegenseitig ab.

(Anmerkung: Wenn die elektrische Ladung entweicht, gerinnt das Blut.)

Frage : Die Schwierigkeiten in der Betrachtung der Seele liegen darin, daß wir die Seele *nicht sehen* können, während ihr die Seele und die Materie *gut sehen* könnt. Was können wir uns unter einer Seele vorstellen?

ARGUN : Die Seele hat viel Ähnlichkeit mit einem Gedanken: Sie ist da! – Und für euch doch nicht sichtbar, genau wie ein Gedanke. *Unsere* Seele hat jedoch die Funktionen der Materie nicht mehr zu registrieren und zu überwachen. In *eurem* Falle darf jedoch der Wille

der Seele nicht unterschätzt werden. Er legt der Materie einen Zwang auf. Wir haben die *direkten* Wahrnehmungen, während ihr die *indirekten* habt.

Frage : Hat die Seele eine individuelle FREQUENZ, d. h. einen "WELLENBEREICH", auf dem die Gedanken arbeiten?

ARGUN : *Jede Seele besitzt eine individuelle SCHWINGUNG*, so, wie die Fingerabdrücke bei jedem Menschen verschieden sind. Bei jeder Inkarnation arbeitet dieselbe Seele auf einer besonderen SCHWINGUNGSSKALA, mit verhältnismäßig geringer Abweichung. Daher kommt es fast bei jedem Menschen vor, daß er erkennt, eine ähnliche Situation besonderer Art *schon irgendwann einmal erlebt zu haben*.

Oktober 1960

Frage : Besteht auf unserer Erde hinsichtlich der herumwandelnden Geister (Seelen) eine gewisse Übervölkerung?

ARGUN : Es wandeln viele Seelen auf der Erde, aber es gibt ein GESETZ GOTTES, das *auch diesen* Zustand regelt.

Frage : Gibt es äußere, d. h. körperliche Merkmale, an denen wir die Art einer Seele erkennen können?

ARGUN : Ja. *Das Auge wird nicht zu unrecht als Spiegelbild der Seele bezeichnet*. Das Auge zeigt deutlich das Positive und auch das Negative einer Seele und spricht ohne Worte. Die Farbe spielt keine Rolle, aber *ein Blick*.

Frage : Kannst du uns den Unterschied zwischen Gefühl und Empfinden erklären?

ARGUN : Was ihr in *eurem* Reich wahrnehmt, das nehmt ihr mit der *organischen* Materie wahr, aber auch *gleichzeitig* mit der Seele. Die Materie erfüllt und leitet dieses Gefühl an die Seele, *die es empfindet*. Damit ist gesagt, daß die Seele das *innere Empfinden* ist. So kann es vorkommen, daß die Seele ganz etwas anderes empfindet als die Materie erfüllt hat, z. B. bei Farbenblindheit, falsche Beurteilung von heiß und kalt usw.

Hieran könnt ihr deutlich erkennen, daß die Seele etwas *Selbständiges* ist, denn wenn der Körper krank ist, d. h. fehlerhaft arbeitet, so wird die Seele *falsch unterrichtet* und empfindet *anders* als wirklich vorhanden. Euer Gefühl verläßt sich nicht auf die Seele, denn wenn ihr eurem Empfinden nachgeht, so kommt ihr in eurer Beurteilung zu ganz anderen Ergebnissen. Eure Seele trägt *nicht*, doch sehr oft euer Körper.

Frage : Wie können wir uns in der Zusammenarbeit zwischen Körper und Seele korrekter verhalten?

ARGUN : Indem ihr euch bewußt seid, daß das *Empfinden* auf der *geistigen* Ebene liegt, während das *Gefühl* zur *materiellen* Ebene gehört. Ihr müßt also *mehr* auf das Empfinden hören als auf das Gefühl, das euch täuschen kann. Eine abgestumpfte Seele hat auch ein abgestumpftes Empfinden und kennt daher keine LIEBE und kein Mitleid.

AREDOS: Nehmen wir einmal ein Beispiel: Ein Arzt untersucht die Nerven eines Patienten und fügt diesem einen Schmerz zu. Die Nerven (Materie) fühlen diesen Schmerz und leiten ihn an die Seele weiter. Doch die Seele beschränkt sich nicht auf die Feststellung des Schmerzes, sondern sie *empfindet* diesen mit der seelischen Feststellung: Der Arzt hat dem Körper einen Schmerz zugefügt, den nicht er, sondern der gequälte Körper spürt. Damit ist ganz deutlich gesagt, daß die Nerven und die seelische Empfindung *zwei getrennte* Dinge sind, die nur miteinander zusammenarbeiten. - Eine Sekretärin nimmt ein

Diktat auf und liest es dem Chef vor. Damit kann nicht behauptet werden, daß die Sekretärin und der Chef eins sind, sie arbeiten auch nur sinnvoll zusammen.

(Anmerkung: Diese Aussagen sind sehr wichtig für die Wissenschaft und widerlegen sehr einleuchtend den *Dialektischen Materialismus* (DIAMAT).

Dezember 1960

Frage : Was ist das *höchste* Ziel, das eine Seele erreichen kann?

ARGUN : *Die absolute Freiheit neben GOTT.* - Auf Erden wird diese Freiheit leider nicht erstrebt, sondern die Vollautomatisierung des Menschen.

Februar 1961

Frage : Was ist das, was in uns denkt, empfindet und will?

ARGUN : Was empfindet ist die *Seele*, das Herz. - Was denkt und will ist die *Vernunft*, die oft zur Unvernunft wird. - Der *Wille* ist Ausdauer.

März 1961

Frage : Wodurch gewinnt eine Seele die größte Kraft?

ARGUN : Indem sie der göttlichen KRAFT nicht trotzt, sondern sich *ihr zuwendet*, nicht durch lange Gebete, nein, sondern durch ein *geöffnetes Herz*.

Mai 1961

Frage : Können menschliche Seelen aufgrund ihres Verhaltens im Jenseits ein tierisches Aussehen annehmen?

ARGUN : Das gibt es nicht.

Frage : Wo befindet sich im Menschen der GÖTTLICHE FUNKE?

ARGUN : In seinem Empfinden zur göttlichen Wahrheit. Er ist *in der Mitte der Seele verankert*.

Frage : Kannst du uns bitte sagen, wie viele FEINSTOFFLICHE KÖRPER der Mensch besitzt?

ARGUN : Die Anzahl ist *unterschiedlich*. Es richtet sich nach der entsprechenden Entwicklung des Menschen. Die FLUIDE sind *weiß*. Allerdings sind die FLUIDKÖRPER verschieden ausgeprägt, manche sind verkümmert. Darum *fehlen* manchen Menschen gute Eigenschaften.

Frage : Haben Spiegel eine *geistige* Reflektion, so daß sich ein SPIRIT darin sehen kann?

ARGUN : Glas ist eine Materie, die einem SPIRIT wenig Widerstand leistet - weil es lichtdurchlässig ist. Doch ein Spiegel gibt das Bild eines SPIRITS *nicht* zurück. Nur bei einer Materialisation ist das möglich. In diesem Falle spiegelt sich die entlehene Materie.

September 1961

Frage : Kannst du uns etwas über die DUALSEELE sagen? Wie begegnen wir ihr?

ARGUN : Jeder Mensch hat sein DUAL. Doch es ist *nicht immer* so, daß der Erdenmensch seine DUALSEELE auf Erden findet. Es kann ebenso gut sein, daß er ihr im Jenseits begegnet. Aber es gibt auch viele Seelen, die auf Erden ihrem DUAL begegnen, es jedoch *nicht erkennen* und achtlos daran vorübergehen. Wenn sie sich aber begegnen und erkennen, daß sie zusammengehören, so kann es nur eine *gemeinsame* Entwicklung und ein *gemeinsames* Streben geben. Dabei kann EINS nur bestimmend sein. Aber beiden wird die gleiche Zeit für ihre Fortentwicklung und Reife gegeben.

- *GOTT hat vorsorglich noch manche GESETZE geschaffen, die aber für die irdischen Menschen noch nicht in Kraft getreten sind.*

Oktober 1961

Frage : Wie weit reicht die persönliche AURA eines Menschen?

ARGUN : Hierfür gibt es keinen gültigen Maßstab, es hängt ganz von der Entwicklung ab.

- *Durchschnittlich beträgt die AURA etwas nur 25 cm. Sie ist nur eine kleine Hülle, in der auch der SCHUTZPATRON anwesend ist.*
- *Da sich die AURA jedoch förmlich verändern kann, wird die dünnste Schicht ausfindig gemacht und an dieser Stelle durch einen PLAGEGEIST durchbohrt (PLAGEGEIST = gefallene Seele).*

Januar 1962

Frage : Was geschieht mit den Seelen der Tiere, die der *Vivisektion* zum Opfer fallen?

ARGUN : Diese Tiere sind Märtyrer der Gesundheitsforschung oder Biologie. Nach dem GERECHTIGKEITSPLAN GOTTES wird ihnen dieses Opfer angerechnet. Doch wird ihnen schon oft im Leben ein göttlicher BEISTAND zuteil, indem ihnen ein großer Teil der Schmerzen genommen wird. Solche Opfer verwandeln sich in ein Mysterium. Ich möchte das aber nicht verallgemeinern. Viele Tiere leiden nämlich so, *wie sie* gerne quälen.

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich die *Dressur* von Tieren für den Zirkus?

ARGUN : Es handelt sich dabei um eine *seelische Verbundenheit* zwischen dem Tier und dem Dompteur. Die Tiere *spüren* die ehrliche Absicht und die LIEBE. Trotzdem sind die Tiere unberechenbar, weil die Ureigenschaft bei Raubtieren und Affen *Verschlagenheit* ist. Anders ist es bei Elefanten, die am intelligentesten sind. Sie sind sehr anhänglich. Wenn sie jemanden lieben, lassen sie ihn nicht mehr aus dem Auge. Wir haben gegen diese Dressuren *mit LIEBE* nichts einzuwenden, wohl aber gegen das Küssen der Tiere.

Frage : Versklavt der Mensch das Tier?

ARGUN : Der Mensch wird eine solche Versklavung bei keinem Tier erreichen; denn *innerlich* fühlen sie sich *doch* frei. Aber der Mensch ist - im Gegensatz zum Tier - zu versklaven, und er fühlt sich *nicht mehr* frei. Der Mensch ist jedoch *undankbar* gegen den besten Freund, den er unter den Tieren hat. So nimmt er die ganze LIEBE, Geduld und Arbeitskraft der Pferde in Anspruch, ja, er benennt die maschinelle Kraft sogar nach "Pferde-

stärken", aber er schickt die Pferde *trotzdem* zum Schlächter. Diese Tiere sind so intelligent und sensibel, daß sie ihren bevorstehenden Tod *ahnen* und sich davor sehr fürchten. *Das ist ein schlechter Dank!* – Doch so ist der Mensch. Er ist *kalt*, wenn er sein Ziel verfolgt. Aber er schiebt alle Schuld auf GOTT.

Frage : Was geschieht mit den Seelen, die zu den *Zeugen Jehovas* gehören?

ARGUN : Sie alle haben ein gutes Herz, obwohl sie falsch belehrt worden sind. Aber im Jenseits merken sie bald, worauf es ankommt.

- *Sie können besser belehrt werden als ihr vermutet, denn sie sind guten Willens.*

Ihr wißt ja, daß wir niemanden verurteilen. Es kommt nur darauf an, ihren *dogmatischen* Widerstand zu brechen, alles andere ist dann ein Kinderspiel.

März 1962

Frage : Wenn ein Mensch durch Unfall oder durch eine Katastrophe plötzlich ums Leben kommt, was geschieht dann mit seiner Seele?

ARGUN : Auch eine Seele kann arg verletzt werden, doch sie fügt sich stets wieder zusammen und heilt aus. Der SCHUTZPATRON steht ihr daher zur Seite. Solche *jenseitigen* Heilungen dauern nach eurer Zeitrechnung etwa 4 Monate bis zu 3 Jahren.

Frage : Warum ist die Totgeburt eines Achtmonatskindes wahrscheinlich?

ARGUN : In *diesem* Entwicklungsmonat findet eine besonders wichtige Verbindung mit der betreffenden Seele statt. Dieser Prozeß wird dann meistens tödlich gestört.

Frage : Wann ergreift die Seele von einem Embryo Besitz?

ARGUN : *Der Eintritt einer Seele erfolgt parallel zum Austritt des materiellen Körpers. Die Seele ist zwischen dem 4. und 5. Monat zur Inkarnation bereit und befindet sich ab dieser Zeit ohne Unterbrechung neben dem SCHUTZPATRON der Mutter. In dieser Zeit bereitet sich die Seele vor. Beim ersten Schrei ist die Seele im vollen Besitz des Körpers. Erst der Vollbesitz ist entscheidend.*

Juli 1962

Frage : Leidet eine Seele im Jenseits, wenn sie einen heißgeliebten Menschen im Diesseits zurücklassen muß?

ARGUN : Nein, jedenfalls nicht, wenn sie die LIEBE begleitet. Ist die LIEBE jedoch nur *einseitig*, so muß dieser Zustand allerdings geheilt werden.

Frage : Haben alle Menschen eine DUALSEELE, d. h. eine Seele, die zur eigenen Seele als Ergänzung paßt?

ARGUN : Das liegt an der geistigen Entwicklung, ob man sich danach sehnt, oder ob man sich selbst dahin entwickeln kann.

Frage : Hat CHRISTUS eine solche DUALSEELE?

ARGUN : Nein, er hat seine BRÜDER aus der gleichen SPHÄRE. - Der Mensch wird seine DUALSEELE immer *in der gleichen SPHÄRE* finden. Du wirst sie aber nicht "DUAL" nennen, sondern einen von den besten FREUNDEN. Alle FREUNDE im Jenseits sind DUALE, dabei spielt das Geschlecht eine Rolle wie im Diesseits.

August 1962

Frage : Können sich positive Seelen in Gegenden aufhalten, in denen die Zivilisation noch nicht richtig Fuß gefaßt hat?

ARGUN : Positive Seelen werden leicht *verdrängt*. In Neuguinea, auf den Salomon-Inseln sowie im Indopazifischen Raum werden die positiven Seelen von den unentwickelten Seelen *angegriffen*. Auch Tibet ist *keine* Stätte für gute Geister. Für die Wahrheit gibt es jedoch keinen festen Ort, sie kann *überall* durchkommen.

- *Dagegen kann die negative GEISTIGE WELT Menschen angreifen, indem sie Krankheiten begünstigt und verbreitet, die euch ein Rätsel sind. Ganz besonders aber werden allerlei Nerven- und Geisteskrankheiten übertragen.*

Frage : Es gibt sogenannte *Wunderkinder*. Wie ist es möglich, daß diese Kinder übernormale Leistungen zeigen? Woher stammen ihr Können und ihr Wissen?

ARGUN : Die Menschen sagen "Genie", sie trauen sich nicht an das Wort "Geist" heran. Warum sollten sie auch darüber nachdenken?

- *Diese Kinder sind medial, sie werden direkt geführt oder inspiriert.*

Da die Kinderseele *kein* Erbe der Eltern ist, sondern *fertig* aus dem Geistigen Reich kommt, sind auch die Begabungen oft sehr unterschiedlich. Unbegabte Eltern können begabte Kinder haben oder auch umgekehrt.

- *Die Seele ist keine Eigenschaft, sondern etwas Feststehendes, sie formt sich jedoch weiter nach ihrer Umgebung und nach der eigenen Willenskraft.*

Frage : Warum reichen alle diese Erscheinungen nicht aus, um allgemein an das Geistige Reich glauben zu können?

ARGUN : Sobald wir uns beweisen, sagt man "*unmöglich*". An was man nicht glauben *will*, hält man lieber für eine Täuschung oder für ein Rätsel.

September 1962

Frage : Haben Farben eine Wirkung auf unsere Seele?

ARGUN : Ja, ganz bestimmt. Alle *hellen* und *zarten* Farben üben auf die Seele eine *harmonische* Wirkung aus. Mit Farben kann man Gemütskranke heilen. Diese Möglichkeit ist von den Psychologen noch kaum beachtet worden.

Gast : Lieber ARGUN, ich bin nur ein Gast in diesem Kreis, aber kannst du mir bitte sagen, ob die AURA eines Menschen nach dem Aussehen eine besondere Bedeutung hat?

ARGUN : Mein lieber Freund, ich freue mich, daß du mir so aufgeschlossen entgegentrittst. Ich weiß, daß du noch nicht genug Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt hast. Deshalb möchte ich nicht darauf antworten, ob die AURA groß oder klein ist, ob sie blau oder rot ist. Sei bemüht, das richtige Bild zu sehen und den richtigen Sinn zu verfolgen, dann wirst du vieles, was dir jetzt noch unklar ist, verstehen können.

- *Glaube nicht blind, sondern prüfe gut und unterscheide genau, was logisch ist. Davon hängt deine weitere Entwicklung ab. Wirst du jedoch schwärmerisch, so glaubst du alles und verlierst jede Objektivität.*

Aber bist du *fest* und *vertraut*, dann unterscheidest du auch, was gut oder negativ ist. Das muß man unbedingt tun, sonst ist man ein *Treibender* und wird dann nicht zu seinem Ziel kommen, weil man zu sehr auf die Unwahrheit stößt. Ich wünsche dir, mein Sohn, daß sich dir alle Türen öffnen und daß du gut zu unterscheiden lernst. Ich bin immer dein Freund ARGUN.

Frage : Welchen Unterschied gibt es zwischen Geist und Seele?

ARGUN : *Der Geist ist die Intelligenz, die Seele ist das Herz des Geistes*, hinzu kommt der *ASTRALKÖRPER*. Damit kommt eine *Trinität* zustande.

Der ASTRALKÖRPER kann bei sehr hoher Läuterung *auf eigenen Wunsch* abgelegt werden. Aber kaum eine Seele tut das, weil GOTT Seinen ASTRALKÖRPER ebenfalls ablegen kann. Jede Seele weiß, daß sie niemals an GOTT heranreichen kann – und daß es sehr anmaßend ist, sich mit GOTT auf eine Stufe zu stellen. Im Reiche GOTTES dominiert die Bescheidenheit.

Oktober 1962

Frage : Welchen Eindruck hat die Seele zuerst, wenn sie im Geistigen Reich ankommt?

ARGUN : Sofern es sich um die Entkörperung handelt, die ihr "Tod" nennt, erwacht die Seele auf einer großen Wiese. Es ist nichts weiter zu sehen, als ein herrliches Blau, und dazu ertönt eine harmonische Musik. Diese Musik soll der Seele innerlich eine Beruhigung geben und ihr zeigen, daß sie vor GOTTES TOR angekommen ist. Ist die Seele wieder stark genug, wird sie wie ein Lehrling geführt, doch die Seele muß sich anpassen.

Dezember 1962

Frage : Was geschieht, wenn man einen schlafenden Menschen durch Schlafbeflüsterung aushorcht?

ARGUN : Dann antwortet nur die Seele, nicht das Zentrum des Gehirns. Dieser Weg des Denkens bleibt dann unbeanspruchte, d. h. die Seele antwortet in diesem Falle ohne Registratur. Doch die Seele wird durch derartige Experimente sehr geschädigt.

November 1963

Frage : Hat jede Seele ihre Entwicklung völlig frei in der Hand?

ARGUN : *Jede Seele ist völlig frei. Jede Seele kann sich durch eigene Kraft entwickeln und sie kann keinen anderen dafür verantwortlich machen, als nur sich selbst.* Die Seele ist natürlich allen möglichen Einflüssen ausgesetzt, aber durch diese Bewährung erhält sie ihren Charakter und reift dabei aus.

- *Das Erdenleben ist die Höhere Schule der Seele. Sie muß allen Anforderungen gerecht werden. Es kommt immer auf den Willen an, der auf das Gute gerichtet werden muß!*

Einwurf : Es gibt viele Menschen, die sich nicht um eine Verbesserung ihrer Seele kümmern, weil sie glauben, daß eine solche Mühe nie belohnt wird.

ARGUN : Das ist die enorme Unwissenheit. Jede kleinste Mühe wird *anerkannt* und auch *belohnt*. In vielen Fällen ernten diese Menschen, die sich bemühen, den Lohn schon auf Erden. Doch im Geistigen Reich wird *nichts* übersehen. Außerdem sind die Möglichkeiten einer Belohnung dort *viel besser* als auf Erden.

- *Man wird zwar immer mit der UNTERWELT zu kämpfen haben, aber man darf sich nicht einschüchtern lassen, sondern man muß zuversichtlich und mutig sein.*

April 1964

Frage : Hat die Erziehung auf die menschliche Seele einen Einfluß?

ELIAS : Ja, unbedingt. Doch die Seele hat die Möglichkeit, das Gute oder Böse einer Erziehung *zu unterscheiden*. Es kommt darauf an, nach welcher Seite sie sich angezogen fühlt. Eine Erziehung ist *nicht nur* gut, sie kann auch *sehr negativ* sein.

- *Wenn die menschliche Seele von Anfang an nur die Wahrheit erfährt, dann entwickelt sie sich positiv.*

Es kommt aber ganz darauf an, *wie* dem Menschen die Wahrheit gereicht wird. Eine *schlechte* oder *unwahre* Erziehung bringt eine *schlechte* Generation hervor. Das Erbe wirkt immer wie eine Kettenreaktion. Ebenso ist es mit einer guten Erziehung, sie wirkt auch wie eine Kettenreaktion. Doch ein schwaches Glied in der Kette bringt sie zum reißen.

Frage : Welche Rolle spielt dabei die Vererbung?

ELIAS : Nehmen wir an, ein schlechter Erdenmensch verbindet sich mit einer SANTINER-FRAU, dann gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die Nachkommen sind gut *oder* schlecht, während die Wahrscheinlichkeit, daß SANTINER untereinander schlechte Nachkommen hervorbringen, nur *sehr gering* ist.

Frage : *Was* wird dabei vererbt?

ELIAS : Es sind vorwiegend *physikalische* Elemente. Wenn man vom Gehirn ausgeht, hat diese Beschaffenheit selbstverständlich einen Einfluß auf den Charakter. Der beste Autofahrer kann mit einem schlechten Wagen nicht viel anfangen.

Frage : Dann ist der Körper für die Seele unter Umständen eine Gefahr?

ELIAS : Ja. Kannst du mit schlechtem Werkzeug eine gute Arbeit leisten? Es gibt Ausnahmen, aber die wenigsten sind dazu fähig.

Juni 1964

Frage : Kannst du uns erklären, warum eine Seele im Jenseits am besten aufgehoben ist, wenn sie eine Aufgabe bekommt?

ELIAS : Die Aufgabe gibt der Seele das Gefühl, *nicht nutzlos zu sein*. Welche Seele möchte schon das Gefühl der Nutzlosigkeit haben? Die jenseitige Seele würde sonst *ziellos* umherirren - und die jenseitigen BEREICHE sind unvorstellbar groß. Eine Seele ohne Aufgabe weiß überhaupt nichts mit sich anzufangen.

Juli 1965

Frage : Haben *Farben* einen Einfluß auf die Seele?

ARGUN : *Ja, unbedingt.* Jede Seele reagiert jedoch anders auf gewisse Farben. Es gibt harmonische und disharmonische Farben und ihre Zusammensetzungen.

- *Wenn Leute krank sind, sollten sie möglichst Blau bevorzugen, auch Grün ist vorteilhaft.*

Am besten ist es, wenn ihr euch selbst kontrolliert, *welche* Farben auf euch günstig oder ungünstig wirken. Es gibt Farben, die beruhigen und solche, die euch erregen. Es gibt sogar Farben, die eine *einschläfernde* Wirkung haben. Stellt *selber* fest, *welche* Farben euren Intellekt fördern. Es ist bei jedem Menschen verschieden. Doch Blau ist die günstigste Farbe für jeden, besonders für die Seele.

- *Blaues oder violettes Licht verstärkt die geistige Tätigkeit. Doch zur Beruhigung nehmt ein zartblaues Licht, aber nicht zu hell.*

Frage : Welches Licht eignet sich am besten zur Meditation?

ARGUN : *Kerzenlicht oder blaues Licht.*¹

Januar 1966

Frage : Die meisten Menschen können nicht begreifen, daß die jenseitigen Seelen bekleidet sind. Kannst Du uns das erklären?

AREDOS : Das Geistige Reich enthält alles, was es auf Erden und auf anderen Planeten auch gibt. Diese Sachen bestehen, wie wir selbst, nur aus einem anderen STOFF, d. h. auf einer anderen FREQUENZ. Da die Seelen von Menschen im Jenseits genau so denken wie auf Erden, die gleichen Wünsche und Interessen haben und weil sie sich auf ihre Erfahrungen im Erdenleben stützen, arbeiten sie im gleichen Sinne. Bei dieser Gestaltung hilft ihnen der geistige Wille in hohem Maße.

- *Der geistige STOFF folgt dem Willen, so daß kaum eine manuelle Tätigkeit nötig ist.*

Die Bösen schaffen Böses und die Guten schaffen Gutes. Aber alles geschieht *innerhalb* der SPHÄREN. Es gibt kein Durcheinander. Wenn eine Seele einem verwandten Menschen auf Erden erscheinen will, so schafft sie sich durch ihren Willen ein Aussehen, daß sie auch erkannt wird. Selbst die Brille fehlt dann nicht. Das Ganze ist ein Geschehen auf einem anderen "KANAL".

Frage : In der Broschüre "Keine Utopie" sagt ASHTAR SHERAN, daß die Seelen durch die Atombombe in Japan vollkommen zerfetzt worden sind. In welchem Zustand befinden sich solche Seelen?

ELIAS : Es gibt Seelen, die derart zerrissen sind, daß sie sich manchmal im Zustande eines Nichtseins befinden. Das ist jedoch *nur scheinbar* so. Dieser Zustand kann lange anhalten, z. B. Hunderte von Jahren.

- *Nur eine Reinkarnation kann diesen Zustand ändern. Durch die Reinkarnation ist es möglich, daß die Seele die Einheit des ICHs wiederfindet.*

¹ Wir verwenden in unseren Séancen seit Jahren *blaues* Licht und dazu noch *einige Kerzen*.

Eine Seele, die ihr Bewußtsein verloren hat, weiß *nichts* von den ungeheuren Zeitspannen, die zwischen der Katastrophe der Zerrissenheit und einer Wiedergeburt vergehen.

Gast : Auch ich habe die Broschüre "Keine Utopie" gelesen und bin darüber erschüttert, daß Atombomben die Seelen betroffener Menschen zerfetzen. Ich habe immer gedacht, daß die Seele des Menschen *unverletzbar* sei. Ich kann das nicht verstehen, denn die Seele ist doch göttlich. - Wenn das tatsächlich so ist, dann wäre es wohl besser, die Menschen springen vorher in die Elbe, bevor sie sich durch eine Atombombe in einen solchen Zustand bringen lassen.

ELIAS : Die Seelen sind unverletzlich, denn eine seelische Einheit ist immer wieder zu erreichen. Die Zerrissenheit ist nur *vorübergehend*.

- *Nichts kann eine Seele auslöschen, wenn sie einmal existiert. Darum kann auch LUZIFER nicht ausgelöscht werden, auch wenn seine Seele noch so krank ist. Ebenso ist es unmöglich GOTT zu zerstören.*

Jeder seelische Schaden kann wieder gutgemacht werden. Die Seele bleibt auf alle Fälle unsterblich.

Frage : Bei einer Zerrissenheit fehlt aber doch ein Zusammenhang. Oder?

ELIAS : Die Zerrissenheit betrifft hauptsächlich das *Bewußtsein*, die Erinnerung, die in Fragmente aufgeteilt ist. Doch die Reinkarnation hilft in den meisten Fällen, das ICH *sofort* wieder herzustellen, so daß sich der Mensch eine neue Erinnerung anschaffen kann.

- *Menschenseelen, die durch die Strahleneinwirkung von Atombomben getötet werden, können sich an nichts mehr erinnern.*

Doch wenn diese wieder durch eine Reinkarnation gegangen sind, dann können sie sich wenigstens an ihr letztes Erdenleben erinnern, wenn sie wieder in das Geistige Reich kommen. Andere Menschen haben demgegenüber eine größere Rückerinnerung, die vier bis fünf Inkarnationen umfaßt. Ihr seht also, wozu eine Reinkarnation gut sein kann.

Frage : Wenn ein Mensch durch eine atomare Zerstörung völlig aufgelöst wird, so daß dabei sogar seine Seele zerrissen wird, bedeutet das für jene Seele einen Rückschritt bzw. einen Stillstand in der Entwicklung, weil sie neu anfangen muß, sich eine Erfahrung und Erinnerung anzuschaffen?

ELIAS : Es werden nur die Seelen davon betroffen, die sich genau *im Kern der Explosion* befinden. Doch der Charakter, der sich entwickelt hat, bleibt erhalten. Ich sagte schon, daß es sich *nur* um das Bewußtsein handelt, das gestört oder ausgelöscht wird.

Frage : Warum muß eine so lange Zeit vergehen, bis ein Mensch wiedergeboren wird, wenn er durch eine Atombombe ums Leben kam?

ELIAS : Eine Reinkarnation erfolgt in den meisten Fällen *kurz darauf*. Nur in Ausnahmefällen dauert es lange.

- *Die menschliche Seele wird nur in einem menschlichen Körper reinkarniert. Sie hat mit der Tierwelt oder Pflanzenwelt nichts zu tun.*

Das Universum ist unvorstellbar groß und daher gibt es genug Möglichkeiten eine Seele einzuverleiben.

- *Alle Menschen haben im Universum etwas gemeinsam: Sie haben einen Kopf, zwei Arme und zwei Beine. Eine Ausnahme bilden in der Materie nur die Mißbildungen.*

- *Im Gegensatz zur Tier- und Pflanzenwelt kann der Mensch Betrachtungen über sich und die Natur anstellen. Dabei stößt er ganz von allein auf GOTT, auch wenn er diese Feststellung nicht wahrhaben will.*
- *Es ist für jede menschliche Seele möglich, auch auf einem fernen Gestirn geboren zu werden, ebenso wie es hier auf der Erde Menschen gibt, die einst auf einem anderen Stern ihr Zuhause hatten.*

Frage : Ihr hattet uns erklärt, daß der Mensch einen ASTRALLEIB besitzt, der ein Parallelstück zum stofflichen Körper ist. Wie groß ist dieser ASTRALLEIB?

ELIAS : Der ASTRALLEIB hat die gleiche Größe wie der materielle Körper. Doch der ASTRALLEIB kann sich etwas ausdehnen oder bis auf die Größe einer Milchflasche verkleinern. In dieser Größe wird er auch inkarniert.

Frage : Sind die Neuschöpfungen von Seelen stets auf einem einheitlichen Niveau?

ELIAS : Dieses Niveau liegt so weit zurück, daß jeder Vergleich unmöglich ist.

- *Talente lassen sich vererben, aber ein Genie entsteht aus der Individualität. Die Entwicklung ist bei jeder Seele verschieden.*

Frage : Ein Genie kann aber doch auch durch eine gute Inspiration entstehen. Kann ein Jenseitiger das Genie sein, der sich eines Menschen bedient?

ELIAS : Es ist immer das Genie, das aus sich selbst heraus schafft. Aber ein Genie kann jenseitig *unterstützt* werden, das ist dann die Inspiration.

Frage : Gibt es Genies bzw. befähigte Menschen, die genau wissen, daß sie jenseitig unterstützt werden?

ELIAS : Ja, unbedingt. Aber man glaubt ihnen nicht.² - Es gibt eine *unbewußte* und eine *bewußte* Inspiration. Außerdem gibt es noch das *verbale Diktat*, d. h. es wird geistig alles bis auf die Silbe genau zugesprochen. Es gibt Genies, die ganz plötzlich einer Eingebung folgen - das sind inspirierte Genies. Aber es gibt auch Genies, die *selber denken* und sich geistig anstrengen, bis sie systematisch zu dem gelangen, was sie sich wünschten. Das sind Genies aus *eigenem Können*.

- *Irdische Genies inspirieren, wenn sie im Jenseits sind, wiederum irdische Menschen von denen man dann sagt, daß sie Genies seien. Doch jedes Genie auf Erden muß eine Voraussetzung dazu haben, nämlich ein gutes Gehirn.*

Es spricht sehr für den Charakter eines Menschen, wenn er zugibt, daß er inspiriert worden ist. - Das Wort "Inspiration" wird leider falsch gedeutet. Inspiration ist *keine eigene* Gehirnarbeit, kein Produkt des *eigenen* Geistes, sondern eine *von außen einwirkende Telepathie* durch einen jenseitigen Geist. Inspiration darf nicht in Größenwahn ausarten. Sie muß bescheiden bleiben.

Frage : Werden junge Leute, die sich für Beatmusik begeistern, von niedriger SEITE inspiriert?

ELIAS : Hier handelt es sich ganz offensichtlich um Urwaldinstinkte. Diese Geräusche haben nichts mit Harmonie zu tun; sie sind deshalb auch keine Musik. Es ist *nicht* die Inspiration, sondern es sind die *überreizten Nerven*, die dem unerträglichen Rhythmus zum Opfer fallen, wie es bei den Negern der Fall ist. Es kann daher nichts Erbauliches oder Positives dabei herauskommen.

² Der Komponist *Haydn* hat behauptet, daß seine Werke nicht von ihm stammen. Solche Fälle gibt es noch mehr.

- *Wenn man sich bemüht, die Urwaldinstinkte aus dem Menschen herauszuholen, so kann das nur Rückschritt sein. Es ist eine Anlehnung an kannibalische Sitten und Gebräuche, auf die man sich nichts einbilden kann.*

Frage : Besitzt jede Seele die gleichen Voraussetzungen zur HÖHERENTWICKLUNG?

ELIAS : Jede Seele hat die gleichen Voraussetzungen zu einer Aufnahmefähigkeit. Doch *das Wollen* ist völlig frei. Das zielstrebige Wollen kann diese oder jene Richtung einschlagen. Es kommt nun auf den Weg an, der beschritten wird. Hieraus ergibt sich, warum die eine Seele mehr vollbringt als die andere.

- *Der freie Wille macht die Individualität der Seele aus.*

Die meisten Menschen vergessen leider, daß sich Uneigennützigkeit auch bezahlt macht. Die meisten erkennen das erst, wenn sie zu uns kommen, d. h. wenn es *zu spät ist*. Die Erdenmenschen glauben oft, sie kämen zu kurz, wenn sie auch an andere Menschen denken, statt nur an sich. *Irrtum!* – Diese Menschen werden alt dabei und haben schließlich *alles* versäumt. CHRISTUS hat mit allem Nachdruck auf diesen Irrtum hingewiesen. Mit dem Tode ist das Leben *nicht* zu Ende. *Hier* hat der Mensch noch ungeahnte Möglichkeiten, das Leben so zu genießen, wie es sich kein Erdenmensch vorstellen kann.

Dezember 1966

Frage : Kann der ASTRALKÖRPER eines ASTRALKINDES auch schon den Körper verlassen? Ist er dann auch vollbewußt? In einem Zirkel soll ein ASTRALKIND gesagt haben: "Ich muß jetzt zurück, damit ich meine Flasche bekomme."

ELIAS : Das zeigt sehr gut, was für ein Zirkel das ist. - Zu keiner Zeit seines Lebens ist der ASTRALKÖRPER *fester* mit dem Fleischkörper verbunden *als zur Zeit des Kleinkindes*. Das macht einen Austritt so gut wie unmöglich. Dieser Zustand ist *lebensnotwendig*. Aber Kleinkinder erinnern sich zuweilen teilweise an ihr früheres DASEIN, besonders in Träumen. Aber dieser von dir genannte Fall ist eine alberne Fopperei, die keinen guten Anschluß verrät. Der Zirkel hat versagt.

Januar 1967

Frage : Es kommt doch mitunter vor, daß ein ASTRALKÖRPER aus der Materie austritt, ohne daß der Tod eintritt. Sind diesem auf der ASTRALEBENE wandernden Geist gewisse Gefahren bewußt? - Drohen ihm überhaupt Gefahren?

ELIAS : Bei seinem zurückgelassenen Körper besteht die *Gefahr einer Besessenheit*, d. h. eine andere Seele kann von ihm Besitz ergreifen und den zuständigen ASTRALKÖRPER verdrängen. Doch der auf der ASTRALEBENE wandernde Geist kann, wenn er angegriffen wird, blitzschnell in seinen materiellen Körper zurückkehren, Ebenso wie ihr euch aus sehr unangenehmen Träumen zurückziehen könnt, indem ihr sofort erwacht.

Frage : Kannst du uns das Träumen etwas erklären?

ELIAS : Vieles, was der Mensch träumt, entsteht durch seine eigene Phantasie. Aber vieles davon beruht auf ASTRALERLEBNISSEN. Außerdem gibt es im Traum oft Rückerinnerungen an frühere Leben.

April 1967

Eine spirituelle Betrachtung zur Tagung der "Katholischen Akademie Bayern".

Etwa 450 Teilnehmer aus gehobenen akademischen Kreisen nahmen an diesem bedeutsamen Kongreß teil. Es wurde diskutiert, daß es grundsätzlich möglich sei, einen isolierten, abgetrennten Kopf am Leben zu erhalten. Japanische Forscher hätten diesen Versuch bei einem Hundekopf erfolgreich durchgeführt. Wie verhält sich diese Perfektion bei einem *menschlichen* Kopf? - Die Diskussion und die medizinischen Forschungsexperimente zeigen deutlich den Atheismus auf diesem Gebiet. Erstaunlicherweise hielt sich die Kirche zurück. Ein Zeichen dafür, daß ihre Religion *nicht ausreicht*, diese Frage zu klären. Hat der Mensch das Recht, gewisse Grenzen zu überschreiten und wo liegen diese Grenzen? Hierzu sagte *Professor Peter Röttgen*:

"Das Gehirn ist nicht der Sitz der Geistseele. Das Gehirn ist gewissermaßen eine Orgel, auf der die Seele spielt, wie ein Organist. Der Neurochirurg kann einige Pfeifen herausnehmen, wenn die Orgel falsch klingt, aber er kann die Pfeifen nicht austauschen. Jedoch den Organisten oder gar den Komponisten können und wollen wir Neurochirurgen nicht antasten."

Die Wissenschaft möchte in Zukunft das Genie erhalten, selbst wenn der Körper dabei eingebüßt wird. Das Genie, d. h. der Geist, ist aber KOSMISCH. Die Wissenschaftler in München haben den Begriff "ASTRALKÖRPER" überhaupt nicht erwähnt, denn der Sitz der Seele befindet sich *nicht nur* im Hirn, er befindet sich im ganzen Körper. Das Hirn ist jedoch ein Relais, das mit dem kosmischen Bewußtsein in Verbindung steht. Das Bewußtsein wie auch der ASTRALKÖRPER sind jedoch GÖTTLICHE TEILE des Menschen. Aus diesem Grunde müßte die Kirche eine klare Antwort geben können. - Wenn die Kirche hierzu nicht Stellung nehmen kann oder will, müssen wir das Geistige Reich in Anspruch nehmen, sich dazu zu äußern: Das Geistige Reich, also die eigentliche Heimat des Menschen, *lehnt derartige Versuche aus ethischen Gründen ab*:

ELIAS : Es bestehen Wechselbeziehungen zwischen der Seele und dem Gehirn. Das Gehirn als "Computer" und "Relais" gibt der Seele die Möglichkeit, sich dem Hirn *mitzuteilen*.

- *Solange sich das Hirn in Funktion befindet, ist diese Verbindung so stark, daß die Seele den Eindruck hat, sich im Hirn zu befinden. Ebenso wie ihr den Eindruck habt, in eurem Körper zu sein, obgleich das Zentrum eurer Seele sich außerhalb des Körpers befindet.*

Frage : Was meinst du mit "Zentrum eurer Seele"?

ELIAS : Damit meine ich den SEELENKERN. Dieser KERN *ist das Gefühl*, nämlich das ICH-BEWUSSTSEIN. Es ist das Individualbewußtsein zu wissen: Ich bin Ich und kein anderer. Dieses Zentrum braucht an keine Erinnerung gebunden zu sein.

Frage : Kannst du uns das näher erklären?

ELIAS : Der ASTRALLEIB ist zu Lebzeiten mit dem physischen Körper eng verbunden. Doch der ASTRALKÖRPER ist *nicht allein* die Seele, sondern nur *ein Teil* derselben. Die eigentliche Seele ist das ICH-BEWUSSTSEIN. Dieser Teil der Seele ist jedoch im KOSMOS verankert.

- *Die Gesamtseele ist die Summe der Erfahrung, plus Astralleib und ICH-BEWUSSTSEIN - das bedeutet: Das ZENTRUM.*

Das ZENTRUM *ist göttlich*, da es von GOTT stammt. Auf diese Weise ist das ICH des Menschen mit GOTT verbunden. Ganz gleich, wie der Mensch sich verhält, er kann sich nicht ganz davon losmachen. Er wird *immer wieder* magnetisch angezogen. Die Funktion des ZENTRUMS wird göttlich ferngesteuert. *Trotzdem behält der Mensch seinen freien Willen!* Er kann selbständig denken und handeln. Das ZENTRUM ist wiederum mit dem ASTRALKÖRPER verbunden.

Fragen und Antworten

Mai 1967

Frage : Äußern jenseitige Seelen den Wunsch auf Erden inkarniert zu werden?

ELIAS : Ja, das kommt *oft genug* vor. Aber es gibt auch *Zwangsinkarnationen*. In solchen Fällen wollen die Seelen *nicht* inkarniert werden. Aber auch bei einer zwangsweisen Inkarnation ist das Leben in einer Mißgeburt nicht vorgesehen. Es sind – wie ich schon einmal sagte – *Unfälle*, die nicht vorauszusehen sind.

- *Oft wird die dazu bestimmte Seele bei der Geburt von uns zurückgehalten. Dann kommt es zu einer Totgeburt. - Aber nicht immer ist es möglich, eine Inkarnation zu verhindern. Das GESETZ sieht vor, daß jeder lebensfähige Körper beseelt werden muß.*

Frage : Lieber ELIAS, wir möchten gerade diese Frage besonders klären. Es handelt sich offenbar um Entgleisungen der Natur. Die Kirchen stehen jedoch auf dem Standpunkt, daß GOTT *unfehlbar* ist. Wie sind dann solche Entgleisungen überhaupt möglich?

ELIAS : Auch GOTT ist immer an Seine eigenen GESETZE gebunden. Alle sogenannten Entgleisungen der Natur gehören aber zum Gebiet der Mutationen. Ohne Mutationen wäre ein Fortschritt in der Entwicklung der Natur überhaupt nicht möglich. Aber im Experiment gelingen *nicht alle* Mutationen. Doch direkte Fehlleistungen der Natur durch Störungen sind eine andere Sache. Ohne Extravaganzen der Natur würde sich alles Leben noch im Wasser befinden. Die Natur ist immer auf der Suche nach neuen Möglichkeiten. Aber zum Experiment gehört auch Mut, d. h. der Mut zum Wagnis.

Frage : Die Kirchen, welche GOTT eine Unfehlbarkeit zuschreiben, rufen damit den Atheisten auf den Plan. Die Atheisten weisen gerade auf das Versagen innerhalb des Naturgeschehens hin und begründen damit ihre Ansicht, daß es *keinen* GOTT gibt. Was sagst Du dazu?

ELIAS : Es heißt allerdings, daß GOTT *unfehlbar* sei. Aber GOTT lernt auch seit unerfaßbaren Zeiten immer wieder von Seinen eigenen Taten. Ohne Seine eigenen Erfahrungen wäre Seine unfafßbare Majestät und Größe überhaupt nicht möglich.

- *GOTT ist die Hauptsumme aller Erfahrungen im ganzen Universum. Sein Bewußtsein ist eine Enzyklopädie der Entwicklung von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Entgleisungen sollen nicht unbedingt zum Lernen sein. Aber bedenkt, es gibt einen Planer, der es anders machen will als GOTT. Dieser *Gegenspieler* will sich durchsetzen. Er versucht daher, GOTT ins Handwerk zu pfuschen. Diesen Aspekt darf man nicht - abgesehen von den Entgleisungen - übersehen.

Einwand : Wir erkennen hier einen großen Irrtum, den die gesamte Theologie beschreitet: Die Kirche ist der Ansicht, daß GOTT in Seiner erhabenen Größe schon seit Ewigkeit so ist und bleibt. Du sagst, daß GOTT ebenfalls *eine Entwicklung durchmacht* und dadurch stetig in Seiner Größe wächst. Dies werden nur wenige annehmen.

ELIAS : Die Wahrheit braucht ihre Zeit. Das ganze Universum ist in einer Entwicklung begriffen und dazu gehört auch GOTT - an *erster* Stelle. GOTT ist der GROSSE PLANER und Seine GESETZE führen Seine Planung durch. Jedem Plan liegt eine Idee zugrunde, aber eine Idee wird schließlich durch eine andere, bessere Idee abgelöst. Neuschöpfungen werden geplant, skizziert und durchgesetzt. Bestehende Schöpfungen werden verändert, verbessert oder abgewandelt.

Alles ist ständig in Bewegung. Einen Stillstand gibt es nicht. Immer werden auftretende Fehler korrigiert. Aber solche Korrekturen können *auch* Fehler aufweisen, die dann noch zu beheben sind.

- *Nicht alles läßt sich vorher erkennen, weil die in die Tat umgesetzte Idee vorher kein Beispiel hatte.*

Diese Mitteilung ist kein Geschwätz, sondern eine göttliche Offenbarung. Die göttlichen Offenbarungen sind nicht einzig und allein auf die Bibel beschränkt. Sie können auch aus anderen Quellen kommen.

- *Daher ist es eine Blasphemie der Theologie, die Bibel als eine abgeschlossene Offenbarung zu erklären, d. h. GOTT den Mund zu verbieten!*

Man hält sich zu sehr an das Wort und übersieht dabei die vielen Widersprüche. Wo bleibt da die Logik?

Frage : Es ist auffallend, daß gerade die großen Kirchen *gegen* die Wahrheit auftreten, anstatt sie anzuerkennen und zu fördern. Was sagt das Geistige Reich zu diesem Übel?

Antwort : Ich weiß, man begegnet uns mit Widerstand. Doch dieser Widerstand kommt *gerade von denen*, die zu Führern berufen sind, nämlich auf einem Gebiet, das "Religion" genannt wird. Sie stellen sich *gegen uns* und erklären, daß alle spirituellen Lehren, die wir verbreiten, vom Teufel ausgehen. Aber gerade diese Leute stießen die Welt in die schlimmste Dunkelheit, denn sie verbreiteten auf Erden *die Geschichte eines Gottes der Rache, der Grausamkeit und der Eifersucht eines despotischen, tyrannischen und in höchstem Grade nachtragenden Wesens*. Sie lehrten, daß der Glaube *wichtiger sei*, als alle vorhandenen Tatsachen und daß die göttliche Gerechtigkeit gemildert werden kann, durch die Bekundung eines *irdisch abgefaßten Glaubensbekenntnisses*, das in den Rahmen der kirchlichen Ziele paßt.

Doch jetzt ist es bald soweit. Die vergeudete Zeit dieser "frommen" Leute ist bald abgelaufen. Ihre Macht wird gebrochen. Sie können die Gefühle der Menschen, die nach der Oberfläche streben, nicht mehr länger zurückzwingen. Sie können das göttliche Geburtsrecht nicht mehr *für sich allein* in Anspruch nehmen, denn das ist des GROSSEN UNIVERSALGEISTES Gebot für *alle* Seine Kinder.

Obgleich ich harte Worte über diese sogenannten Führer gebrauchte, die zwar gefehlt haben, rührt sich in meinem Herzen doch ein starkes Mitleid für sie, denn wir wissen, was sie erwartet. Sie werden im Geistigen Reich niemals die Führer, d. h. die Engel der Menschheit sein. Diese scharfe Sprache gebrauchte ich, weil es mir besonders darauf ankommt, daß *Wahrheit, Wissen und Weisheit* verbreitet werden.

- *Wissen ist der hohe Gewinn, der in unserem Besitz sein muß. Unwissenheit erzeugt Furcht vor dem Unbekannten, und die Furcht ist nun einmal der schlimmste Feind der Menschen.*

Furcht trübt in erheblichem Maße das Urteilsvermögen und die Objektivität. Furcht beraubt den Menschen seiner Vernunft und macht ihn zu einem labilen Geschöpf der launischen Einbildungskraft, die den Dogmen *mehr folgt*, als dem Verstand.

- *Ein furchtsamer Mensch ist unfähig, im Leben all die Freude und Schönheit zu genießen, die in dieser Welt vorhanden sind.*

Frage : Wäre es angebracht, wenn man die spirituelle Wahrheit bereits Kindern verständlich machen würde?

Antwort : *O ja, das wäre ein großer Fortschritt!* - Laßt uns mit der unbestreitbaren Wahrheit beginnen, da die Kinder von heute die Männer und Frauen von morgen sind. Dadurch wird uns klar, daß alle Erziehung eine angemessene Vorbereitung für das Leben, das nach der Schule kommt, zu sein hat. Die Kinder müssen entsprechend ausgerüstet sein, um den Aufgaben, die ihnen als Bürger entgentreten, gewachsen zu sein. Dadurch habt ihr ein sehr kostbares und zartes Material in den Händen. Ihr helft Eindrücke formen, die einen Teil des Lebensbildes des Kindes darstellen.

- *Dadurch, daß ihr das Unterbewußtsein des Kindes erreicht, wird alles, was ihr ihm lehrt, sein späteres Denken und Handeln beeinflussen.*
- *Diejenigen, die vorsätzlich falsche Lehren einschärfen - zu welchem Zwecke das auch immer geschehen mag - machen sich eines sehr ernsten Vergehens an der Zukunft ihrer Rasse und ihrer Nation schuldig.*

Wenn euch die verschiedenen *Anlagen* des Kindes *unbekannt* sind und ihr *nichts* über die geistigen WIRKLICHKEITEN wißt, wird das durch euch belehrte Kind sein Leben lang behindert sein; denn ihr seid dann unfähig, dem Kind die Wahrheiten über seine eigene Natur, seine Verbundenheit mit dem UNIVERSALGEIST GOTT und dem ungeheuer großen KOSMISCHEN PLAN des Lebens näherzubringen.

Frage : Es gibt *bewußtlose* Menschen, die jahrelang am Leben erhalten werden, ohne daß sie wieder zum Bewußtsein erwachen. Was geschieht mit den Seelen dieser Patienten?

ELIAS : Solche Körper zeigen Reflexbewegungen, d. h. sie haben ein *vegetatives* Leben, aber ohne Seele. Eine solche Seele kann bereits in einem neuen Körper reinkarniert sein. Selbst wenn ein solcher Patient erwacht, kann es den Anschein haben, daß es sich immer noch um dieselbe Person handelt. *Aber das muß nicht so sein!* - Es kann eine andere Person darin Platz genommen haben, die eine gewisse Ähnlichkeit hinsichtlich der Bewußtseinsfunktionen hat.

- *Wenn es der neuen Seele gelingt, sich auf die FREQUENZ der Vorseele zu schalten, so steht ihr das Bewußtsein der Vorseele zur Verfügung. Ebenso können Schaltschwierigkeiten auftreten, dann spricht man von "Bewußtseinslücken" oder vom "Wahnsinn". Es ist nur die Sache der richtigen FREQUENZÜBERNAHME des Bewußtseins, denn alle Erinnerungen liegen im KOSMOS. So kann eine andere Seele durchaus die ganze Erfahrung der anderen Seele übernehmen.*

Doch nach einiger Zeit wird das *eigene* ICH zum Durchbruch kommen. Was möglich ist, davon macht der Mensch auch Gebrauch.

Solche Fälle sind möglich! - Mal macht sich die Seele vom Körper frei und gibt einer anderen Seele Raum. Das ist möglich, weil der Körper *lebt*. Ein toter Körper kann *nicht* wieder benutzt werden. Leben und Bewußtsein sind zwei verschiedene Faktoren. Im selben Augenblick, wo sich eine Seele vom Körper löst, kann eine andere Seele Besitz ergreifen, wenn der Körper lebensfähig ist. Doch nur äußerst labile Seelen lösen sich in solchen Fällen vom Körper.

Es gibt Seelen, die jede Gelegenheit nutzen, um in einen irdischen Körper zu kommen: Sie tun das *vor* einer Geburt und auch bei *erwachsenen* Körpern. Es gibt eine Flucht aus dem Jenseits. In solchen Fällen wird allerdings mächtig aufgepaßt, denn manche Seele versucht in einen Körper zu kommen, von dem sie sich erhofft, daß er in ausgewachsenem Zustand bessere Möglichkeiten und Vorteile bietet.³

³ In längst vergangenen Zeiten wußte man darüber besser Bescheid: Man wußte vom Seelentausch, den man dem Teufel zuschrieb. In unserer "aufgeklärten" Zeit glaubt man nicht mehr daran und *schiebt alles dem Aberglauben zu*.

Frage : Kann es sich im Falle der umstrittenen *Zarentochter Anastasia* ebenfalls um einen Seelenaustausch handeln?

ELIAS : Kein Gericht wird eine solche Möglichkeit ins Auge fassen, dazu ist man viel zu *unaufgeklärt*.

- *Ein gewaltiger Schock reicht aus, um einen Seelenwechsel zu ermöglichen. Auch ein langsames Dahinsiechen kann ein zeitweiliges Verlassen oder Verdrängen der Seele nach sich ziehen.*

(Anmerkung: Die parapsychologische Forschung hat derartigen Seelenwechsel beobachtet. Er ist mit Berichten und Dokumenten belegt worden, auch wenn derartige Beweise von der akademischen Wissenschaft völlig ignoriert werden.)

Frage : Kann es vorkommen, daß Menschenseelen in politischen Spitzenpositionen durch derartige Manipulationen verdrängt werden, so daß ein *anderer* Geist aus ihnen spricht?

ELIAS : Derartige Menschen sind meistens so hart "gesotten", daß sie sich nicht so leicht aus ihrem Körper verdrängen lassen. Sie leiden nicht an medialen Trancezuständen. Ihnen fehlt es an der dazu erforderlichen Sensibilität.

- *Aber diese Menschen lassen sich gut als "Marionetten" benutzen!.*

Viele große Politiker und Kriegsexperten werden vom Geistigen Reich aus gewissermaßen *ferngesteuert*. Das kann aber nur geschehen, wenn ihr Bestreben *eigennützig* ist. Ein Musterbeispiel eines ferngesteuerten Politikers war *Adolf Hitler*.

Juli 1967

Frage : Für die Bezeichnung "Geister" wird heute in Fachkreisen lieber das Wort "INTELLIGENZEN" gebraucht. Ist das richtig?

ELIAS : Nein. Wie ich euch schon erklärte, ist der Begriff dehnbar. Es kommt immer darauf an, *auf welche Art* man intelligent ist. Es kann auch *negative* Intelligenz sein. Davon gibt es im Geistigen Reich *mehr als genug*. Es wäre also völlig falsch am Platze, wenn man einen absolut *negativen* Geist als "INTELLIGENZ" bezeichnen würde. - Vernunftbegabte Wesen bezeichnet man ebenso als "intelligente Wesen". Es gibt aber genug Menschen, die ihre an sich gesunde Vernunft *mißbrauchen*. - Man spricht auch von Intelligenzen, die auf anderen Planeten leben, obwohl man *keine vernünftige Vorstellung von diesen Lebewesen hat*.

August 1967

Frage : Was können wir uns unter dem Begriff "Seligkeit" vorstellen?

AREDOS: Die Seligkeit ist ein Glücksgefühl. Man kann es nur erreichen, wenn man eine *totale Freiheit* besitzt. Unentwickelte Seelen leben in einer Beschränkung dieser Freiheit, je nach dem Grad ihrer geistigen Entwicklung.

- *Ein HÖHERENTWICKELTER GEIST wird seine Freiheit niemals mißbrauchen, sondern sie richtig anwenden.*

Bei niederen Geistern ist das leider nicht der Fall. Darum muß die Freiheit erst *verdient* werden. Man muß sich ihrer *würdig* zeigen. Doch jeder Mensch, der auf Erden *recht-schaffen* war, hat diese Freiheit in ausreichendem Maße. Sie bedeutet die Seligkeit.

Oktober 1967

Frage : Worin besteht die Täuschung, die die Wissenschaft veranlaßt anzunehmen, daß die Seele ein Produkt der organischen Materie sei?

ELIAS : Das kommt daher, weil der Erdenmensch *das Gefühl hat*, als ob sein Bewußtsein im irdischen Körper sei. Das ist aber *nicht* der Fall, denn das Bewußtsein befindet sich tatsächlich *außerhalb* des Körpers. Der Effekt ist, *als ob* sich das Bewußtsein im menschlichen Körper befände.

- *Weder im ASTRALLEIB, der für euch unsichtbar ist, noch im physischen Körper hat die Seele ihren Sitz. Das Bewußtsein ist ein UNIVERSELLER PROZESS im All. Diese SCHWINGUNGEN werden in den physischen Körper hineingespiegelt, damit der Körper Verbindung mit der Seele hat.*

Das göttliche Bewußtsein zu wissen, daß man ein eigenes ICH hat, dieses Gefühl bedarf keiner Sprache, keiner Erfahrung, es ist einfach immer da. Die Individualität, dieser KERN des Bewußtseins, sagen wir: DIE PERSÖNLICHKEIT ist kosmisch verankert und steht radiant (strahlend) mit dem zugewiesenen Körper laufend in Verbindung, ganz gleich, ob er nun ASTRAL oder physisch ist.

(Anmerkung: Hier haben wir eine Definition erhalten, wie sie noch nicht dagewesen ist. Die akademische Wissenschaft sollte diese Darstellung genau zur Kenntnis nehmen.)

Ob GOTT in euch ist oder nicht, der Mensch ist *aufgrund seines Bewußtseins* göttlichen Ursprungs. Der physische Körper spielt nur eine *untergeordnete* Rolle, zum Zwecke der Entwicklung. Doch dieser Körper wird von der Universitätswissenschaft irrtümlich *überbewertet*. - Trotzdem ist diese Sache ziemlich kompliziert, *weil es an geeigneten Worten fehlt*. - Die Seele kann sich aus eigener Kraft immer weiter entwickeln. Sie stirbt *nicht* mit dem Tode des physischen Körpers. Die Seele kann sich zum Guten, aber auch zum Bösen entwickeln, das ist eine *individuelle* Angelegenheit jeder Seele.

Frage : Es gibt Leute, die nicht an Geister glauben, weil sie der Meinung sind, daß noch nie ein Toter aus dem Jenseits zurückgekehrt sei. Was sagt Ihr zu dieser Auffassung?

AREDOS : Diese Leute haben in gewisser Beziehung recht: Tatsächlich ist noch kein Toter aus dem Jenseits zurückgekehrt, weil das *unmöglich* ist. Mit dem Toten meint man den Körper. Aber auch die Seele kann nicht ins Diesseits zurückkehren. Sie muß im Geistigen Reich verbleiben, selbst wenn sie mit euch Kontakt aufnimmt. Auf die Erde zurückkehren kann die Seele nur, wenn sie *reinkarniert* wird, aber dann fehlt ihr die Erinnerung an das gelebte Leben. Diese Leute, die euch mit diesen Worten begegnen, *wissen nicht*, daß es eine Verständigung zwischen Diesseits und Jenseits *gibt*. Die Geister kehren also *nicht zurück*, sondern sie geben nur von sich Kunde. Ein Mensch, der in einem anderen Land lebt, kann ja auch Kunde von sich geben, ohne daß er zurückkehren muß.

Frage : Ist es *jeder* Seele gestattet sich mitzuteilen, wenn ein Medium zur Verfügung steht?

AREDOS: *Nein*. Es gibt unendlich viele Seelen im Geistigen Reich, die bittere Tränen darüber vergießen, daß sie sich *nicht* mitteilen können. Die Schuld trifft sie selbst, weil sie aufgrund ihres *Unglaubens* ein falsches Dasein gelebt haben. Nur die Wissenden und gebesserten Seelen können sich bemerkbar machen, weil ihre FREQUENZ mit dem Medium übereinstimmt. Die Unmöglichkeit der medialen Verständigung zwischen Diesseits und Jenseits hatte CHRISTUS schon erwähnt. Selbstverständlich meinte auch er nur die *negativen* Seelen. - Wenn ich es euch durch einen technischen Vergleich verständlich machen soll, so müßt ihr euch vorstellen, daß ein Medium einen "Wechselstrom" hat, während der Jenseitige einen "Gleichstrom" hat. Das sind verschiedene Stromarten.

November 1967

Frage : Wo liegt das Bewußtseinszentrum der Seele?

ELIAS : Das Bewußtseinszentrum liegt im KOSMOS, steht aber mit dem Hirn in enger Beziehung. Auf diese Weise erhält der Mensch *den Eindruck*, als ob sein Bewußtsein *im Kopf* sei. Das ist aber nur eine Täuschung. Ihr dürft nicht vergessen, daß zwischen Hirn und Bewußtsein sehr starke Wechselbeziehungen bestehen, die ständig ineinandergreifen.

- Die Seele ist *ein Teil* des ZENTRALBEWUSSTSEINS. Das ZENTRALBEWUSSTSEIN ist GOTT, daher ist immer ein göttlicher TEIL in der Seele und macht sie unsterblich. Die Seele entwickelt sich immer weiter.

Frage : Wir haben von Euch erfahren, daß sich die INFORMATION (DNA) millionenfach vervielfältigt. Ist der Vorgang der Vervielfältigung bei der Seele ähnlich wie bei der DNA?

ELIAS : Ja, diese Vervielfältigung der Seele liegt schon Äonen von Jahren zurück.

- Wie die Summe der Materie gleich der Summe der Energie ist, so ist die Umwandlung von Energie in Materie und von Materie in Energie ein fortlaufender Prozeß. Damit ist das Volumen immer ausgewogen.

Ebenso ist die Anzahl der Seelen immer im rechten Verhältnis. Man muß das allerdings *nicht irdisch*, sondern KOSMISCH betrachten. Für die göttliche Seele gibt es keine Entfernungen. Mit GOTT verbunden zu sein bedeutet weder Raum noch Zeit, so, wie die Gedanken nicht in Lichtjahren gemessen werden können. Der Gedanke ist sogleich überall da. So ist es auch mit dem Ich-Bewußtsein. Es spielt dabei keine Rolle, wie weit oder wie nahe es mit eurem Körper verbunden ist. Euer Hirn hat *sofort* und *konstant* damit Verbindung, als *wäre* das Bewußtsein in euch. Es ist allerdings ein Gebiet, das sehr hoch ist.

(Anmerkung: Hiermit erklärt sich auch der aufspürbare Erinnerungsvorrat, der sich *nicht* im Hirn befindet.)

Es ist auch ein großer Irrtum, wenn die Wissenschaft annimmt, daß sich die Erinnerungs- oder Bewußtseinsengramme *im Hirn* befinden. Diese Theorie muß endlich aufgegeben werden. Sie steht der höheren Erkenntnis arg im Wege. Die Zukunft wird noch Worte hervorbringen, mit denen sich manches Geheimnis besser erklären lassen wird. Heute ist das noch nicht möglich, weil die Begriffe bzw. die Worte in euren Sprachen noch fehlen. Ein Beispiel: Ein Mensch aus dem 15. Jahrhundert hätte mit dem Wort "Elektronik" nichts anfangen können.

Frage : Besitzt ein Gedanke die *absolute* Geschwindigkeit im All?

ELIAS : Bei einem Gedanken kann man von einer Geschwindigkeit überhaupt nicht mehr reden. Ein Gedanke ist im *selben Augenblick* an einer ungeheuer entfernten Stelle. Es ist ähnlich wie am Anfang des Seins. GOTT war im selben Augenblick überall da. Eine Blitzgeburt, wenn man so sagen kann. ER wurde SICH bewußt.

Frage : Kannst Du uns das näher erklären?

ELIAS : Nein, das ist leider unmöglich. Es ist genau so schwierig, wie die Ewigkeit erklären zu wollen. Es geht über jeden menschlichen Begriff. Das Infinitive (Unendliche) ist ebenso geheimnisvoll wie GOTT selbst.

April 1968

Frage : Kommt es vor, daß eine jenseitige Seele mit einem *speziellen Auftrag* zur Erde geschickt wird und aus diesem Grunde reinkarniert wird?

Antwort : Das ist unzweifelhaft, hängt aber ganz von der Aufgabe ab, die auszuführen ist. Es ist unterschiedlich, ob diese einen kleinen Kreis oder eine große Masse erfassen soll. Auf eurer Erde leben einige Individuen, die einen solchen Auftrag auszuführen haben.

- *Ihr dürft aber nicht vergessen, daß auch das BÖSE seine Instrumente auf die Erde schickt. Diese Reinkarnationen sind eine große Gefahr für die ganze Menschheit und für den Planeten.*

Frage : Kann unsere Sprache von jedem Jenseitigen verstanden werden?

Antwort : Es wird von uns jede Sprache und jeder Dialekt vollkommen verstanden.

- *Jeder Geist ist sein eigener Dolmetscher. Eure Sprache hängt mit gedanklichen Bildern und Symbolen zusammen. Ihr formt diese in Worte, wir verwandeln sie zurück.*

Frage : Ist die vollkommene Beherrschung einer Sprache in euren Regionen sehr wichtig?

Antwort : Es kommt selbstverständlich darauf an, ob man seine Gedanken möglichst passend ausdrücken kann. Dieser Prozeß verläuft bei euch *langsam*. - Da wird *direkt*, d. h. *ohne Hirnrelais* denken, vollzieht sich dieser Prozeß *bedeutend schneller*.

Frage : Demnach ist die Sinnestätigkeit im Geistigen Reich stärker ausgeprägt?

AREDOS: Die Sinneswahrnehmungen sind bei euch auf Erden *eingeschränkt*. Ihr seid auf eine *indirekte* Wahrnehmung angewiesen. Bei uns ist alles *direkt*. Aus diesem Grunde empfinden wir alles *viel stärker* und *intensiver*. Ja, selbst eine Finsternis wird viel stärker empfunden und beeinflußt ebenso intensiv das Gemüt. Ich betone das ausdrücklich, weil niedere Seelen lange Zeit in einer Dunkelheit zubringen müssen.

Es gibt viele Menschen, ja ganze Völker auf Erden, die ein Wissen über das Leben nach dem Tode haben. Aber das allein genügt nicht, denn es kommt auch darauf an zu wissen, daß es im Geistigen Reich eine GERECHTIGKEIT gibt. Sie ist ein untrennbarer Teil GOTTES.

- *Mithin muß jeder Mensch sein Leben verantworten und genaue Rechenschaft ablegen.*

Leider kommen zu uns viele Kirchengläubige, die durch die religiösen Dogmen *verführt* und *irregeleitet* sind:

- *Viele von ihnen sind der Meinung, daß sie nichts mehr zu verantworten haben, weil CHRISTUS für sie bereits alles gesühnt habe.*
- *Andere berufen sich auf die Vergebung ihrer Sünden durch die Beichte.*

Das alles hat bei uns keinen realen Wert! Entweder ist ein Mensch in seiner Entwicklung *höher* gekommen oder er ist *gefallen*, andere sind *stehengeblieben*.

- *Jeder kommt in jene SPHÄRE, die seiner Entwicklung entspricht. Dunkle Wesen gehören zur Nacht.*

Mai 1968

- Frage : Wir vermuten, daß es viele Seelen gibt, die gar nicht nach OBEN wollen. Kann das sein?
- ELIAS : Ja, da habt ihr nicht unrecht. Die liebe Gewohnheit und das Phlegma tragen ihr übriges dazu bei.
- Frage : Sind die Seelen, die in den niederen SPHÄREN leben, mit ihrem Zustand zufrieden?
- ELIAS : Es packt sie natürlich die Langeweile und schließlich gehen sie sich selbst und auch den ANDEREN einmal auf die "Nerven".

Juni 1968

- Frage : Muß sich - ohne Ausnahme - *jede* menschliche Seele spirituell entwickeln?
- Antwort : Ja, weil *jede* Seele - ohne Ausnahme - *unsterblich* ist. Die Seele durchläuft Äonen. Ihr habt bereits ungeheure Zeiten hinter euch, von denen euch die Erinnerung fehlt. Wir bemühen uns, euch die Wirklichkeit des Lebens klarzumachen und versuchen der Welt zu zeigen, daß in der DUNKELHEIT kein dauerhafter Friede oder ein wirkliches Glück zu finden ist. SCHATTEN werden durch das LICHT vertrieben und das LICHT ist die spirituelle Wirklichkeit.

Wir sind immer bestrebt, die Aufmerksamkeit auf die ungeheuerlichen KRÄFTE im Weltall zu lenken und euch den gewaltigen GEIST zu erklären, der nicht nur das ganze Universum leitet, sondern als FRAGMENT in *jedem* Individuum wohnt. Der GEIST wohnt in dir, damit du die reichen SCHATZKAMMERN findest, in denen die wirklichen REICHTÜMER gesammelt sind und damit du die Stärke erhältst, die dich in Zeiten der Not und des Kummers aufrichtet, die dich stützt, wenn alle anderen Hilfsmittel versagen, wenn alle sogenannten Freunde dich verließen, wenn es dir scheint, einsam und verlassen zu sein. *Gerade dann* kannst du gewiß sein, daß dich die Wärme, die Kameradschaft und die LIEBE der WESEN aus einer ANDEREN WELT umgeben.

Januar 1969

- Frage : Streng kontrollierte Versuche haben bewiesen, daß es eine Gedankenübertragung von Mensch zu Mensch gibt. Warum geht man nicht einen Schritt weiter und gibt auch zu, daß es eine Seele gibt, die unsterblich ist?
- AREDOS : Es stimmt, daß die Wissenschaft die Telepathie anerkannt hat. Was die Unsterblichkeit der Seele anbetrifft, stehen *staatliche Interessen* dieser Tatsache *entgegen*. Zwar müßte sich jeder vernünftige Mensch sagen, daß es keine Telepathie geben kann, wenn das Bewußtsein nur im Hirn vorhanden ist.

- *Die Telepathie ist der beste Beweis für die Tatsache, daß das Bewußtsein des Menschen nicht an die Materie gebunden ist.*

Damit ist der Unsinn des Sowjetrussischen *Dialektischen Materialismus* eindeutig widerlegt. Selbst berühmte Wissenschaftler können mitunter nicht konsequent genug weiterdenken. Sie sind in ihrem Wissen nur auf einem *bestimmten* Sektor kompetent.

- *Übrigens gibt es nicht nur eine Telepathie von Mensch zu Mensch, sondern auch eine Telepathie zwischen Tier und Mensch.*

- *Außerdem gibt es eine Gedankenübertragung von jenseitig lebenden Seelen zu diesseitig lebenden Menschen. Es gibt sogar eine direkte Willensübertragung, die zur Besessenheit führen kann.*

In den nächsten 50 Jahren wird man das alles so weit erforscht haben, daß es keine Unwissenheit und Zweifel mehr in dieser Hinsicht geben wird. Damit kommt die Menschheit in ein Zeitalter, *das die ganze Welt verändern wird*. Wenn man dann die Wege der geistigen Erkenntnis beschreiten wird, so wird wahrscheinlich *die brachliegende Hälfte* des menschlichen Hirns *aktiviert* werden. Zur Zeit ist der Mensch noch *nicht* voll entwickelt, im Gegenteil - er hat der Entwicklung *entgegengewirkt!*

- *Große Laster, wie z. B. das Rauchen, haben sich nicht allein körperlich ausgewirkt, sondern auch geistigen Schaden angerichtet.*

Februar 1969

Frage : Birgt die Lehre von der *Unsterblichkeit der Seele* nicht eine gewisse Gefahr in sich, indem ein übrigbleibender Partner sich mit dem Toten noch so verbunden fühlt, daß geistige Komplikationen und das Gefühl einer Treulosigkeit auftreten können?

Antwort : Nein, das Leben wird immer *besser* geführt werden, wenn *die Wahrheit* das Zepter führt. Die Unwissenheit ist nämlich derselbe Feind, wie das Vorurteil oder der Aberglaube. Die Unwissenheit muß unbedingt verbannt werden, denn sie entspringt der DUNKELHEIT. Eure Bestimmung aber ist es, *Kinder des LICHTES* zu werden. Wenn ihr das Wissen besitzt, könnt ihr euer Leben im *Lichte des Wissens* führen. Die DUNKELHEIT aber kann euch *keinen* Halt geben.

- *Wissen und Vernunft wurde dazu ausersehen, euch zu führen und zu leiten. Wenn ihr Wissen besitzt und eure Vernunft sprechen last, dann seid ihr imstande, euer Leben nach dem HÖCHSTEN auszurichten, daß eure Pilgerschaft auf dieser Erde der Mühe wert macht.*

Aus diesem Grunde birgt die *Lehre von der Unsterblichkeit* überhaupt keine Gefahr in sich. Der göttlich entwickelte Mensch schenkt seine LIEBE nicht einem einzigen Partner, sondern liebt die Menschheit als Ganzes, zu der er unabänderlich gehört.

- *Wer sich aus der Gemeinschaft isoliert, verliert auch den Anspruch auf das Erbe GOTTES.*

Juni 1969

Die Wahrnehmung der eigenen Seele

Wenn man schon nicht an eine selbständige Existenz einer Seele glauben will, so gibt es dennoch genügend Fälle, wo ein Mensch den Austritt seiner eigenen Seele bzw. seines ASTRALKÖRPERS *genau beobachten* konnte. Die Literatur hat genügend Beispiele zur Hand.

Bei Operationen, die unter Betäubung durchgeführt wurden, konnten die Patienten mitunter ihrer eigenen Operation mit geschlossenen Augen zusehen. Sie haben jede Phase der Operation beobachten und jeden Wortwechsel genau verstehen können. Manchmal stand die eigene Seele neben dem betäubten Körper, mitunter schwebte sie bis zur Decke empor.

Diese Tatsachen müßten eigentlich bereits genügen, um als Beweis zu dienen, daß die Seele bewußt entkörperert werden kann. Da jedoch die Verbindung zum Körper *noch nicht vollkommen gelöst* wurde, konnten die Patienten die Verzahnung mit dem Körper wieder herstellen.

Es gibt auch Fälle, wo die Seele *ohne* Betäubung den Körper zeitweise verlassen kann.

Wichtig für den Forscher ist es, daß dieses Verlassen *bewußt* geschieht. Die entkörpererte Seele sieht mit voller Klarheit ihren eigenen Körper, der sich in einer Starre befindet. In der Fachliteratur sind solche Fälle *protokolliert*. Es sind Forscher von einwandfreiem Rang und Ruf, die sich damit befaßt haben. So schreibt unter anderem der berühmte Forscher *Dr. Emil Mattiesen*:

"Protokoll 41 a:

Vor zwei Wochen hat sich diese Erfahrung erneuert. Ich las eines Abends im Bette ein heiteres Buch, über dessen Torheiten ich vor mich hinlachte. Plötzlich hatte ich den Eindruck mich selbst zu verlassen. Ich sah meinen daliegenden Körper mit dem Buch in den Händen, während ich mich selbst in der Luft fühlte, sehr glücklich und mit dem Gefühl verinnerlichten Lebens."

Fragen und Antworten

Dezember 1969

- Frage : Entwickelt sich die Seele tatsächlich weiter, auch wenn sie nicht zurückblicken kann?
- ELIAS : Eine Seele kann sehr weit zurückfallen, wenn sie über mehrere Reinkarnationen durch einen schlechten Willen *immer negativer* ausgerichtet wurde.
- *Eine ewige Verdammnis, wie sie von den Kirchen gelehrt wird, gibt es nicht. Aber eine zeitliche Verdammnis ist möglich.*
- Frage : Gibt es Neu-Inkarnationen, also solche, die noch nie auf einem Planeten waren?
- ELIAS : Ja, die gab es, aber sie liegen schon Äonen zurück. Es gibt im Universum keinen Stillstand - die Entwicklung geht unaufhörlich weiter. Die menschliche Seele ist göttlich und GOTT stagniert nicht.

Februar 1970

- Frage : Wenn die menschliche Seele nicht die göttliche Unsterblichkeit besitzen würde, wäre im kurzen Erdenleben kein rechter Sinn zu erblicken. Wozu die vielen Anstrengungen, wenn dann plötzlich alles zerstört wird. Ist es so?
- AREDOS : Durch die Unsterblichkeit der menschlichen Seele wirkt das GESETZ DER KAUSALITÄT auch über den Tod hinaus.
- *Die im Erdenleben gelegte Ursache wirkt sich oft erst nach der Entkörperung aus. - Alles Geistige, das der Mensch errungen hat, bleibt ihm voll erhalten - und er kann es im Jenseits gut gebrauchen, jedenfalls soweit es positiv ist.*
- Ein Erdenleben allein reicht niemals dazu aus, einen Menschen vom Grade der heutigen Entwicklung auf die Welt zu bringen. Dazu gehören unzählige Reinkarnationen. Jeder Mensch besitzt eine Vielzahl von intuitiven Erinnerungsfragmenten, die es ihm gestatten, sich in der heutigen Welt zurechtzufinden. Ohne diese Vorentwicklung wäre das unmöglich.

September 1970

- Frage : Hat die Seele etwas mit der Rasse zu tun?
- AREDOS : *Nein, überhaupt nicht.* Die Rasse betrifft nur den *physischen Körper*. Allerdings bringt die Seele Erinnerungsfragmente aus früheren Leben mit. Diese Fragmente sind im Unterbewußtsein vorhanden und treten bei gewissen Situationen hervor. Ein Christ kann z. B. in einer Reinkarnation als Jude oder Hindu geboren werden. Aus diesem Grunde ist die ganze Rassenpolitik ein Wahnsinn.
- *Ein physischer Körper kann sich ganz anders entwickeln oder verändern als eine Seele. Im SCHÖPFUNGSPLAN sind alle Seelen gleich. Das trifft für das ganze Universum zu. Aber jede Seele steht auf einer ganz bestimmten Entwicklungsstufe.*

Oktober 1970

Frage : Kann man den Traum oder den Schlaf nutzbar machen, um sich geistig zu entwickeln?

ELIAS : Es gibt Momente im Schlafzustand des Menschen, in denen er *absolut* schläft, also nicht nur der Körper, sondern *auch* die Seele schläft. Dieser Schlaf ist notwendig. Auch wir selbst, die wir keinen materiellen Körper mehr haben, brauchen hin und wieder Momente, in denen wir tief und fest schlafen. Es sind Momente, in denen absolut *alle* Wahrnehmungen ausgeschaltet sind. Es ist die Aufgabe des SCHUTZPATRONS, dann die Wache zu übernehmen.

- *Der Schlaf mit seinen Träumen ist die zweite Daseinsform des Menschen zu Lebzeiten.*

Selbstverständlich kann sich der Geist belehren lassen, wenn er sich nicht dagegen sperrt.

- *Je positiver sich ein Mensch verhält, desto besser werden seine Träume zu seiner geistigen Entwicklung beitragen.*

Im Schlaf kann der Mensch zuweilen gewisse SPHÄREN betreten und mit gegenseitigen FREUNDEN Kontakt aufnehmen.

Frage : Haben Tiere auch eine Seele?

ARGUN : *Selbstverständlich.* Aber jede Tierseele hat eine ganz bestimmte Entwicklungsstufe. Bei Pflanzen handelt es sich nur um ein ganz bestimmtes Nervenzentrum.

- *Tiere haben ein Bewußtsein; doch Pflanzen haben es nicht.*

April 1971

Frage : Die Amateurfunken werden von der Technik ernst genommen und ihnen kommen große Verdienste um die Funktechnik zu. Warum nimmt man den *Spiritualismus* nicht ernst, der doch eigentlich alle Grundlagen der Jenseitsforschung erarbeitet hat?

ELIAS : Nehmen wir als Beispiel die SANTINER. Diese können ihren ASTRALKÖRPER aussenden. Dieser Vorgang ist heute schon eher begreiflich. Aber daß eine völlig körperlose Seele existiert und sich zu äußern vermag, ist noch unbegreiflich.

Frage : Wir haben die Aufgabe, den Menschen diese Tatsache begreiflich zu machen. Wie können wir das noch besser tun?

ELIAS : Die Menschen suchen immer nach einem *materiellen* Ausgangspunkt. Einen von einem Gehirn ausgesendeten Gedanken kann man sich bereits vorstellen, aber nicht eine vom Hirn isolierte Seele, die zu nichts Materiellem mehr Beziehung hat.

Frage : Weil der Mensch, der in der Materie lebt, sich alles möglichst *materiell* vorstellt, deshalb sucht er auch GOTT in der Materie. Hat man deshalb CHRISTUS zum GOTT oder mindestens zu Seinem Sohn gemacht?

ELIAS : Ja, das stimmt. (ELIAS unterstrich diese Worte, um sie zu bekräftigen.) Was rein geistig und autonom denkt und handelt, ist schwer vorstellbar. Telepathie, Telekinese und Teleportation in Verbindung mit lebenden Menschen ist denkbar. In Wirklichkeit ist es jedoch genau umgekehrt.

- *Nur durch die autonome, körperlose Existenz des ICHs kann ein organisches Leben richtig funktionieren.*
- *Sinnvolle materielle Handlungen sind nicht möglich, wenn nicht der autonome Geist mit seinem Bewußtsein den Körper regiert. Der Geist kann zwar sehr gut ohne den Körper auskommen, aber kein Körper kann ohne den Geist existieren!*

Diese Grundregel muß von der Wissenschaft unbedingt zur Kenntnis genommen werden. Ebenso kann man GOTT keinen Körper *andichten*, den ER für Seine Existenz überhaupt nicht braucht!

Frage : Wird es möglich sein, mit Hilfe der Technik die Seele einmal aufzuspüren?

ELIAS : Ich halte das durchaus für möglich, weil die Technik in den Mikrokosmos vorstößt. Aber man wird trotzdem nicht feststellen können, *aus welchem Stoff* sie besteht. Ebenso wird man nie herausbekommen, *aus welchen Teilchen* die Gedanken bestehen. - Der Mensch, wenn er auf Erden lebt, besteht aus einer FUSION. Dieser Begriff ist absolut richtig. Es ist ein *großer Irrtum*, wenn man annimmt, daß die Materie den Geist *erzeugt*. Nur durch die FUSION kommt das beseelte Leben zustande. Die Barriere, die sich hier aufgebaut hat, heißt: *Kirchendogma*.

Frage : Auf welche Weise können diese Barrieren weggeräumt werden?

ELIAS : Wenn man Irrtümer beseitigen will, so denkt man zuerst an die Fabeln, Märchen und Sagen. Aber auf diese überholten Anschauungen zu verzichten, heißt doch nicht Verzicht auf GOTT, Religiosität und den Glauben an das Göttliche. Selbst wenn man die falschen Bibelstellen in Betracht zieht, so enthält auch dieses Buch einen *echten Kern*.

Die Bibel ist ein uraltes Geschichtsbuch mit *uralten* Ansichten und Darstellungen. Sie heute noch bei weit größerem Wissen und Erkenntnissen mit einer *uralten* Brille zu lesen, die alles in *uralten* Gesichtspunkten wiedergibt, das muß ein vollkommen *falsches* Bild ergeben. Man muß selbstverständlich auch dieses Buch nach heutigen Gesichtspunkten beurteilen. Hier liegt der Fehler, den die Kirchen machen.

Frage : Die Kirchen kümmern sich um jeden Fortschritt, beobachten alles, auch die Politik, und sie kämpfen für den materiellen Fortschritt, aber sie erkennen *nicht*, daß es auch einen Fortschritt auf dem Gebiet des Geistes geben muß. Was sagst Du zu dieser Verhaltensweise?

ELIAS : Die Bibel ist für die Kirchen das "Große Tabu". Wenn die Vertreter der Kirchen nur einmal den Mut aufbringen würden, den Zuhörern den Begriff "Seele" vom *technischen* Standpunkt her zu erläutern, dann würde man sie viel besser verstehen.

- *Je kleiner die Teilchen sind, um so wirkungsvoller können sie sein. So ist es auch mit der Seele.*

Bedenkt einmal, was in einem Bienenhirn vorgeht oder in einer Ameise. Doch die menschliche Seele ist in ihrer Funktion *einmalig*. Schon *diese* Erkenntnis müßte genügen, den Menschen *mehr zu achten* und ihn *nicht* auf die Schlachtfelder zu schicken. Daß man es tut ist der Beweis, daß es Menschen gibt, denen überhaupt *nichts* heilig ist und die vor keinem Wunder Achtung haben. Der Mensch *ist* aber ein großes Wunder.

Mai 1971

Frage : Findet jede Seele ihre Ergänzung in einem DUAL?

ARGUN : Das DUAL findet die Seele in den SPHÄREN, besonders in der Gemeinschaft. Aus dieser Verbindung entstehen dann die Neuschöpfungen von Seelen. Dabei spielt die Harmonie eine bedeutende Rolle.

Frage : Sind diese Neuschöpfungen besonders wertvoll?

ARGUN : Ja, so ist es. Es besteht ein großer Unterschied zwischen einer Neuschöpfung und einer Reinkarnation alter Seelen.

- *Erst wenn eine Seele geistig fällt, gerät sie in Gefahr, auf einem Läuterungsplaneten inkarniert zu werden. - Es gibt viele Wunder im Geistigen Reich; sie sind euch alle unbekannt.*

November 1972

Frage : Können jenseitige Seelen eine Art elektrischen Strom erzeugen, der von uns wahrzunehmen ist? - Es ist vorgekommen, daß bei Spukfällen elektrische Klingeln in Tätigkeit gesetzt wurden.

ARGUN : Mit vereinten Kräften ist das möglich. Noch besser können wir den elektrischen Strom manipulieren, z. B. durch Kondenswasser. Es kann ein Kurzschluß erzeugt werden. Auf diese Weise kann unter Umständen ein Menschenleben gerettet werden.

April 1973

Frage : Wann nimmt die Seele den Kontakt mit einem werdenden Kind auf?

ANASTA : Der Kontakt bzw. die Verbindung mit dem Körper geschieht *etwa fünf Minuten vor der Geburt*. Alle Bewegungen vor dieser Zeit sind nur reflektorischer Art. Das Kind ist ja noch mit der Mutter verbunden. Der Kontakt mit der Seele erfolgt *blitzschnell*.

März 1974

Frage : Finden gefallene Seelen im Jenseits eine Belehrung?

ELIAS : Durch die Sphäreneinteilung ist das sehr schwer. Je tiefer eine Seele fällt, desto schwerer ist es für sie, Anschluß an eine Belehrung zu finden. Es gibt *keine Entschuldigung* für eine Seele, die eine Erkenntnis aus *Interesselosigkeit* oder aus *schlechtem Willen* ablehnte. Ich sprach schon einmal darüber, aber ich muß es immer wieder betonen.

- *Wer auf Erden eine Belehrung versäumt, hat kaum Gelegenheit sie nachzuholen. Erst in den HÖHEREN SPHÄREN ist eine derartige Entwicklung möglich.*

Wenn es z. B. keine Reinkarnation geben würde, dann bräuchte es überhaupt keine materielle Welt zu geben.

- *Durch die Reinkarnation hat die materielle Welt erst einen Sinn.*

Wer schlecht und böse lebt, der hat kein Ziel vor Augen. Handelt der Mensch schlecht, wird er im Fleische wiedergeboren; handelt er jedoch gut, so stehen ihm positive Möglichkeiten im Geistigen Reich zur Verfügung. Aber wenn das KARMA zur Anwendung kommen muß, so kann es passieren, daß ein schlechter Mensch in schlechte Verhältnisse reinkarniert wird, das kann unter Umständen sogar auf einem unentwickelten Planeten sein.

Der Aufenthalt im Geistigen Reich kann selbstverständlich auch zu einem *Daueraufenthalt* werden. Wer in verschiedenen Leben die verschiedenen Systeme der Entwicklung kennengelernt hat - und das kann er nur, wenn er *positive* Leben gelebt hat - der kann einmal in das Reich GOTTES eingehen, ohne daß ein Grund zu einer Reinkarnation vorhanden ist. In diesem Falle hat er alle Prüfungen bestanden. Dann ist der Mensch weise und göttlich, so daß er mit einer hohen Aufgabe betraut werden kann.

Jeder gute Mensch kann einmal ein Engel werden. Für alle anderen wird es mehr oder weniger eine unangenehme Pause im Geistigen Reich geben. Eine Pause, die durch eine Wiederverkörperung abgelöst wird. Eine solche Wiederverkörperung wird sich nach der geistigen Entwicklung der Seele richten. Alles hat seine Ordnung.

Dezember 1974

Frage : Ist die menschliche Seele verletzbar?

ELIAS : Ja, sie ist empfindlich und daher auch verletzbar. Aber man kann die Seele infolge ihrer Unsterblichkeit *niemals gänzlich* auslöschen. In vielen Jahren setzen sich die Fragmente einer zerrissenen Seele langsam wieder zusammen. Aber jahrelang kann ein seelischer Schaden zurückbleiben.

(Anmerkung: Zufälligerweise hatten wir einmal Kontakt mit einem Bekannten, der im Zweiten Weltkrieg durch einen Granatsplitter am Kopf getötet wurde. Die Verständigung war sehr schlecht und zeigte Merkmale eines leichten *Irreseins*, obwohl er sich gut identifizierte. Wir nehmen deshalb an, daß der gewaltsame Tod durch Gehirnschaden sich auch auf die Seele ausgewirkt hat.)

Juni 1975

Frage : Kann eine jenseitige Seele schadlos durch ein großes Feuer gehen bzw. sich darin aufhalten?

AREDOS: Ja, sie kann es, ohne dabei einen Schaden zu erleiden. Aber die Berührung mit Feuer ist sehr unangenehm und wird daher gemieden.

Juli 1975

Frage : Viele Menschen glauben, daß die Jenseitigen allwissend sind. Was sagt Ihr dazu?

AREDOS : Im Jenseits sind die meisten Geistwesen genau so dumm wie auf Erden. Woher sollen sie ihr Wissen nehmen? - Nur ein kleiner Teil ist *willens*, sich weiterzubilden. Aber an diese Bildung kommt man nur heran, wenn man Missionen übernimmt.

Frage : Was sind das für Missionen?

AREDOS : Immer handelt es sich um den Dienst am Menschen. Es müssen SCHUTZPATRONE ausgebildet werden. Es müssen Ideen inspiriert werden. Es besteht eine absolute Zusammenarbeit zwischen dem Diesseits und dem Jenseits. Aber das macht viel Mühe und erfordert Verantwortung. Vor diesen Aufgaben drücken sich die meisten und bleiben so dumm bis zum Tage ihres Todes.

Frage : Werden diese Missionen belohnt?

AREDOS : Selbstverständlich, aber nicht so, wie ihr es euch vorstellt. Der Dienst allein ist schon eine Belohnung, denn die Erfahrung nimmt zu. Außerdem kommt mit dem Dienst am Menschen auch ein Wissen über GOTT hinzu. Man kann den Engeln gleich kommen.

Oktober 1975

Frage : Hat jede Seele die gleichen Voraussetzungen zu einer Höherentwicklung?

ELIAS : Jede Seele hat die gleichen Möglichkeiten zu einer Aufnahmefähigkeit. Doch das *Wollen* ist *völlig frei*. Das zielstrebige Wollen kann diese oder jene Richtung einschlagen, und es kommt nun auf den *richtigen* Weg an, der beschritten wird. Hieraus ergibt sich, warum die eine Seele *mehr* vollbringt als die andere.

- *Der freie Wille macht die Individualität der Seele aus.*

Die meisten Menschen vergessen leider, daß sich Uneigennützigkeit auch bezahlt macht. Das erkennen die meisten Menschen erst, wenn sie zu uns kommen und es zu spät ist. Die Erdenmenschen glauben immer, *sie kämen auf Erden zu kurz*, wenn sie nur an andere, statt an sich denken, und sie werden alt dabei und haben schließlich alles versäumt. - Irrtum!

- *Mit dem Tode ist das Leben noch lange nicht zu Ende. Hier hat der Mensch noch ungeahnte Möglichkeiten, das Leben so zu genießen, wie es sich kein Erdenmensch vorstellen kann.*

Dezember 1975

Frage : Es gibt gewisse Orte, an denen es besonders spukt. Gibt es für diese Seelen, die man "Gespenster" nennt, keine Erlösung?

ARGUN : Jede Seele hat die Möglichkeit der Erlösung. Es ist nur die Frage der Zeit, denn GOTT ist nicht nachtragend oder rachsüchtig. Doch jede Erlösung hängt vom eigenen Willen ab.

- *Eine Seele kann nicht erlöst werden, wenn sie nicht will.*

Jeder Mensch, d. h. jede Seele muß an ihrer geistigen Entwicklung arbeiten, im Jenseits und ebenso im Diesseits. Die Erlösung soll ja bereits auf Erden ihren Anfang haben. Doch jene Spukgeister *wollen meistens nicht* an sich arbeiten, sondern haben ihren *Spaß daran*, wenn sie ihre Mitmenschen erschrecken können. Darum erscheinen sie in weißen Laken und mit häßlichen Fratzen. Sie wissen sehr gut, daß eine solche Aufmachung ihre Wirkung nicht verfehlt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Fragen und Antworten	2
Die Beschaffenheit der Seele (Autor: H. V. Speer)	6
Fragen und Antworten	7
Die menschliche Seele hat viele geistige Türen (Autor: H. V. Speer)	8
Fragen und Antworten	9
Eine spirituelle Betrachtung zur Tagung der " <i>Katholischen Akademie Bayern</i> ".	25
Fragen und Antworten	26
Die Wahrnehmung der eigenen Seele	35
Fragen und Antworten	36